Morgen-Ausgabe
Nr. 525 - 67. Jahrgang.

Berliner Volks-Zeitung

Erstes Beiblatt
Mittwoch, 5. November 1919

Gemeinnützige Wohnungen und Asiatisches Museum.

Reaktionäre Treibereien gegen den Wohnungskommissar.

Die gemeinnützige Bautätigkeit zuweilen zugunsten von Liebhabereien zurückgesetzt wird und wie es auch heute noch Kreise gibt, die kein Verständnis für die akute Wohnungsnot haben, zeigt die nachfolgende Zuschrift aus Dahlem:

„Für die vielen Ausgrabungen und Funde aus Vorderasien, die teils in den Magazinen des Völkerkundemuseums verpackt liegen, teils noch heute in Mesopotamien oder auf dem Wege von dort infolge des Krieges verstreut liegen, sollte schon vor dem Kriege in Dahlem ein Neubau errichtet werden. Dazu ist bis zum Kriegsbeginn niemals Geld übrig gewesen. Als dann im August 1914 die Angst vor allgemeiner Arbeitslosigkeit zum Beginn aller möglichen Notbauten führte, wurde auch dieser Museumsbau angefangen, jedoch, da sich die Unbegründetheit dieser Befürchtung sehr bald in ihr Gegenteil verkehrte, nur schleppend betrieben, so daß er jetzt nach 5½ Jahren noch nicht einmal bis zur Vollendung der ersten Etage gediehen ist. Lediglich einige Seitenbauten sind unter Dach gebracht.

Konnte die Bauleitung des Museums in den Kriegsjahren auch nicht bauen, so hat sie doch fleißig gehamstert und sich allmählich ein Baumaterialienlager zugelegt, das man in den heutigen Tagen der furchtbarsten Materialiennot nur mit Bewunderung ansehen kann. Nachdem dieser halbe Rohbau vier Winter glücklich überstanden hat, ist es jetzt, gerade in den Tagen der größten Materialnot, plötzlich unbedingt nötig, zum Schutze des angefangenen Baues diesen weiterzuführen. Das hat in weiten Kreisen, denen immer wieder gesagt wird, daß aus Materialnot die Beschaffung von Wohnungen unmöglich ist, den größten Unwillen erregt, und der Bau ist durch das Staatskommissariat für Wohnungswesen verboten worden. Dieses gelangte zur Kenntnis der Dahlemer Ortsbehörden und damit auch des „Gemeinnützigen Bauvereins in Dahlem", der mit Unterstützung dieser Behörden ins Leben gerufen war, um den zahlreichen minderbemittelten Mitbürgern, welche durch ihren Beruf an Dahlem gefesselt sind, Unterkunft zu verschaffen. Da dem Verein zur Kenntnis gelangte, daß unmittelbar neben seiner Baustelle das riesige Baustofflager des Asiatischen Museums seit Jahren unbenutzt lagert und der Bau auch jetzt wieder stillgelegt worden sei, hat er sich an die zuständige Behörde gewandt mit der Bitte, ihm von diesen Materialien soviel zu überlassen, wie er für seine Kleinhäuser braucht. Dieser Bitte wurde sehr bald entsprochen, und es ist zu hoffen, daß es den Treibereien der interessierten Kreise, die sich allerdings weitreichender Einflüsse auf den Hintertreppen der Ministerien zu erfreuen scheinen, nicht gelingen wird, die Ueberweisung rückgängig zu machen."

Auch wir halten es mit Rücksicht auf die gegenwärtige Wohnungsnot für viel nötiger, Wohnungen für minderbemittelte Mitbürger zu bauen, als das knappe Baumaterial für einen Prachtbau zu verwenden, dessen Vollendung in der jetzigen Zeit noch hinausgeschoben werden kann.

Verbot des Autodroschkennachtverkehrs. Vom heutigen Tage ab ist bis auf weiteres der Berliner Kraftdroschkenverkehr von 12 Uhr nachts bis 6 Uhr morgens vollständig verboten. Ferner sind zur strengen Ueberwachung des Kraftwagenverkehrs weitgehende Kontrollmaßnahmen geplant. Es soll verhindert werden, daß mit Hilfe des Autoverkehrs die Lebewelt sich wie bisher in unangenehmer Weise breit macht.

Freigabe von Abschnitten der Ofenkarten. Die Kohlenstelle Groß-Berlin teilt mit: „Vom Mittwoch, 5. November ab dürfen bis auf weiteres neben den bereits durch die Bekanntmachungen der Kohlenstelle Groß-Berlin vom 29. September 1919 und 25. Oktober 1919 freigegebenen Abschnitten auch auf die Abschnitte 1, 11, 21, 31, 41 beziehungsweise 51 und 61 der 5-, 10-, 20-, 30-, 40-Zentner-Ofenkarten Kohlen abgegeben und entnommen werden."

Käseverteilung in Berlin. Bis Freitag, 7. November, wird an diejenigen Kunden, die in den Speisefettkundenlisten der in den Bezirken der 107., (Teilbez.), 110., 113., 120. und 208. Brotkommission gelegenen Geschäfte (Filialen, Verkaufsstellen) eingetragen sind, pro Kopf 125 Gramm Käse verteilt.

Verweigerung der Mittel für den Neuköllner Arbeiterrat. Die Mehrheitssozialdemokraten in der Neuköllner Stadtverordnetenversammlung haben für die nächste Freitagsitzung folgenden Antrag eingebracht: „Wir bitten zu beschließen, daß dem hiesigen Kommunalarbeiterrat jedwede Mittel von der Gemeinde Neukölln gesperrt werden. Den städtischen Arbeitern, Angestellten und Beamten wird das Recht eingeräumt, in allen zuständigen Kommissionen und Deputationen je einen Vertreter zu entsenden, dem beratende und beschließende Stimme zu gewähren ist. Um der Gesamtbevölkerung Gelegenheit zu geben, Beschwerden anzubringen oder Auskunft zu erlangen, wird der Magistrat ersucht, schleunigst im Rathaus eine öffentliche Auskunfts- und Beschwerdestelle einzurichten." — In Pankow ist die Auflösung des kommunalen Arbeiterrates von der Gemeindevertretung in ihrer letzten Sitzung mit 38 gegen 12 Stimmen bereits beschlossen worden.

Schiebungen mit Koks.

Strafanzeige gegen einen Kohlenkonzern.

Große Verstöße gegen die Verordnung des Kohlenverbandes Groß-Berlin, insbesondere auf dem Gebiet der Zentralheizungsbelieferung, sind von der Kohlenstelle Groß-Berlin aufgedeckt worden. Bekanntlich erhalten die Hausbesitzer von der Kohlenversorgungsstelle des Magistrats Bezugsscheine auf Koks für Zentralheizungszwecke. Nach der Verordnung sind diese Bezugsscheine fortlaufend zu gewissen Prozentsätzen zu beliefern, wie es das Interesse einer gleichmäßigen Versorgung erfordert. Die Kohlenstelle hat nun ermittelt, daß eine der größten Berliner Kohlen- und Kokfirmen, die „Montania"-Handelsgesellschaft in Charlottenburg, gemeinsam mit den ihrem Konzern angehörigen Firmen Adolf Schnabel (Schlachtensee), August Riemann (Schlachtensee) und Paul Wehnert Nachfolger (Berlin-Halensee), die Bezugsscheine in zahlreichen Fällen voll- und überbeliefert hat. Anstatt gleichmäßig verteilt zu werden, sind große Kokvorräte in die Keller einzelner reicher Leute gewandert. Das Belieferungsprogramm der Kohlenstelle ist dadurch erheblich beeinträchtigt worden. Die Behörde hat daher gegen sämtliche Inhaber und führende Beamte der „Montania"-Handelsgesellschaft und der genannten drei Firmen Anzeige bei der Staatsanwaltschaft erstattet mit dem gleichzeitigen Ersuchen, das Verfahren auch auf die an den Verstößen beteiligten Verbraucher auszudehnen. Daneben ist der am schwersten belastete Firma Schnabel, ihren Inhabern Schubert und Machlitt sowie den Angestellten der Firma Weyersberg der Fortbetrieb des Handels mit Brennmaterialien untersagt worden.

Zwei Automobile der englischen Kontrollkommission gestohlen. Auf dem Grundstück Behrenstraße 41 stehen die Kraftwagen der englischen Kontrollkommission mit denen der polnischen zusammen. Das Grundstück wird von einem Posten der Wachabteilung der hiesigen Kommandantur bewacht. Um Unbefugten den Zutritt unmöglich zu machen, hatte der Wachkommandant die Kontrollkommissionen ersucht, alle diejenigen Personen, die berechtigt sind, das Grundstück zu betreten, mit besonderen Ausweisen zu versehen. Die Kommissionen lehnten jedoch dieses Ersuchen ab. In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag klopften zwei Männer an, die englisch sprachen. Der Posten trug sein Bedenken, ihnen das Haustor zu öffnen und sie auf dem Hofe gewähren zu lassen. Die beiden Männer machten sich eine halbe Stunde lang an zwei Kraftwagen zu schaffen, füllten Benzin und Wasser auf, kurbelten dann an und verließen mit dem Wagen das Grundstück. Seitdem sind die beiden Wagen spurlos verschwunden. Die Ermittelungen ergaben, daß die beiden Männer Schwindler waren. Die beiden Wagen, die der englischen Kontrollkommission gehören, sind zusammen 50 000 Mark wert. Die Kontrollkommission beansprucht vom Deutschen Reiche Ersatz und lehnt es ab, selbst für die Wiedervermittlung der Wagen etwas zu unternehmen oder für die aus den Ermittelungen entstehenden Kosten aufzukommen. Sie begnügt sich damit, den Diebstahl anzumelden und für die gestohlenen Wagen Ersatz zu verlangen. Die Kriminalpolizei hat eine Belohnung von 1000 Mark demjenigen zugesichert, der über den Verbleib der beiden Autos Angaben machen kann. Es handelt sich um sogenannte Sportphaetons der Marke „Sunblam". Beide sind graugrün lackiert.

Rückkehr der „Bodensee". Das Passagierluftschiff „Bodensee" ist gestern nachmittag 5 Uhr in Wolmirstedt zur Fahrt nach Berlin aufgestiegen und gegen 7 Uhr abends auf dem Flugplatz Staaken gelandet. Nach der glücklichen Landung in Staaken wird heute das Luftschiff einer eingehenden Durchsicht unterzogen. Es ist beabsichtigt, wenn irgend möglich, bereits morgen die fahrplanmäßige Fahrt nach Friedrichshafen auszuführen.

Unterschlagungen bei der städtischen Erwerbslosenfürsorge. Wegen Unterschlagung amtlicher Gelder ist ein bei der Erwerbslosenfürsorge der Stadt Berlin beschäftigt gewesener Kassierer vom Amtsgericht Berlin-Mitte zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt worden. Er hatte im Frühjahr über 10 000 Mark, die er zum Auszahlen an Erwerbslose erhalten hatte, veruntreut und den Betrag zum größten Teile auf Rennbahnen verspielt. Bei seiner Verhaftung fand die Polizei nur noch einen geringen Betrag vor.

Der Spielklub „Excentric".

Klubleiter oder Mitglied?

Die Auslegung des ersten Roskeschen Spielkluberlasses vom 19. März gab gestern vor dem außerordentlichen Kriegsgericht des Landgerichts III Anlaß zu längeren Erörterungen. Der Kaufmann Strom war angeklagt, sich gegen die Verordnung als Vorsteher des Spielklubs „Excentric" vergangen zu haben. Mit ihm war der Kaufmann Albert Benjamin angeklagt, der sich aber mit der Behauptung, krank zu sein, entschuldigt hatte. Der eigentliche Vorsteher und Leiter des Klubs, der in der Uhlandstraße 45 seine Wohnung hatte und am 4. Juni von der Polizei ausgehoben wurde, ist bereits zu vier Wochen Gefängnis verurteilt worden. Der Angeklagte bestritt, zu dem Vorstande des Klubs gehört zu haben, und es stellte sich heraus, daß diese Annahme nur irrtümlich in die Anklage gekommen war. Infolgedessen beantragte der Staatsanwalt, da der Angeklagte nur Mitglied war, die Freisprechung. Der Roskesche Erlaß vom 19. Mai, in dem in der Hauptsache der „Fortbestand der Spielklubs" verboten wurde, könne sich nur auf die Personen beziehen, die einen erheblichen Einfluß auf einen solchen Klub haben, nicht aber auf bloße Mitglieder. Nach längerer Beratung kam der Gerichtshof zu der Ansicht, daß jener Roskesche Erlaß nicht nur die Klubleiter, sondern auch die Mitglieder treffen sollte. Die Beweisaufnahme wurde daher fortgesetzt, und ihr Ergebnis führte den Staatsanwalt nunmehr dazu, gegen den Angeklagten einen Monat Gefängnis zu beantragen. Das Gericht entnahm der Beweisaufnahme, daß der Angeklagte einen entscheidenden Einfluß ausgeübt habe und verurteilte ihn zu einem Monat Gefängnis.

Die Revolutionsfeiern am 9. November.

Wie wir bereits mitteilten, sind alle in geschlossenen Räumen stattfindenden öffentlichen Versammlungen zur Feier des Jahrestages der Revolution am 9. November vom Oberkommando genehmigt. Einer besonderen Anmeldung bedürfen diese Versammlungen nicht. Ausgenommen von der Genehmigung sind Versammlungen, die innerhalb des Raumes stattfinden, der im Norden von der Moltkebrücke dem Lauf der Spree bis zum Schnittpunkte der Stadtbahn beim Schloß Monbijou, vom Zuge der Stadtbahn bis zur Kaiser-Wilhelm-Straße, von der Alexanderstraße und dem Alexanderplatz (diesen eingeschlossen), vom Laufe der Stadtbahn und der Spree bis zur Michaelsbrücke, im Osten von der Michaelskirchstraße, dem Michaelskirchplatz und dem Elisabethufer bis zum Urbanhafen, im Süden vom Landwehrkanal nach Westen bis zur Hohenzollernstraße, im Westen von der Hohenzollernstraße, dem Kleinen Stern, dem Kurfürstenplatz und der Spree begrenzt wird. In diesem Raume dürfen Versammlungen überhaupt nicht abgehalten werden. Versammlungen unter freiem Himmel bedürfen besonderer Genehmigung; Plätze in der inneren Stadt kommen nicht in Betracht. Straßenumzüge aller Art sind auch am 9. November im gesamten Bereiche des Belagerungszustandes verboten. Dahingehende Anträge können nicht genehmigt werden.

Ein Berliner Blatt teilte mit, daß die „Deputation für äußere Angelegenheiten der höheren Schulen in Berlin" beschlossen habe, die Direktoren anzuweisen, am Jahrestage der Revolution Feiern zu veranstalten. Wie der „Deutschen Allgem. Ztg." von zuständiger Seite dazu mitgeteilt wird, handelt es sich hierbei keineswegs um eine Anweisung, die außerhalb der Rechtsbefugnisse der Deputation liegen würde, sondern lediglich um eine Anregung an die Direktoren, die historische Bedeutung des 9. November 1918 den Schülern nahezubringen. Diese Anregung ist außerdem an das Provinzialschulkollegium weitergegeben worden, das seinerseits in der Lage ist, eine entsprechende Verfügung zu erlassen. Rouvenschlichkeit wird sich das Ministerium mit der Angelegenheit befassen müssen.

Gegen die Kommunalisierung der Lichtspieltheater. Die Handelskammer zu Berlin hat in ihrer Vollversammlung vom 31. Oktober sich gegen die Kommunalisierung der Lichtspieltheater ausgesprochen.

Herabsetzung des Zinsfußes für Spareinlagen. Die Neuköllner Stadtverordnetenversammlung wird sich in ihrer nächsten Sitzung mit einer Vorlage des Magistrats beschäftigen, die eine Herabsetzung des Zinsfußes für Spareinlagen bei der städtischen Sparkasse erfordert. Zurzeit wird in allen Groß-Berliner Sparkassen ein Zinsfuß von 5½ v. H. gewährt.

Von der Mehlzuteilung ausgeschlossen. Der Bäckermeister Joseph Kammel, Wilhelmshavener Straße 8, ist wegen grober Vergehen gegen die wirtschaftlichen Verordnungen von der Mehlzuteilung ausgeschlossen worden.

Die Tragödie des Gaumens.

Unter den vielen Kulturgütern, die durch den Krieg schwer gelitten haben, steht die Kochkunst nicht an letzter Stelle. Diese Blüte eines feinen Geschmacks, die in Zeiten vornehmer Lebensführung so hoch entwickelt war und von berühmten Schöngeistern verherrlicht wurde, ist unter dem Eiseshauch der Blockade und Kriegsnot dahingewelkt. Die „Küchenchefs", die gefeierten Künstler in ihrem Fach, standen im Felde, und das Material, aus dem die Kunstwerke der „Gastrosophie" geschaffen werden, fehlte in einer Zeit, in der man sich sogar die Butter auf Scheinchwegen besorgen mußte. Das Publikum der feinen und mit Eiern haushälterisch sein muß. Das Publikum der feinen und mit Eiern haushälterisch sein muß. Das Publikum der feinen Restaurants ist in der harten Schule dieser letzten Jahre sehr bescheiden geworden. Gourmands lassen nicht mehr ihrer kulinarischen Phantasie freien Lauf und stellen die fabelhaftesten Speisezettel zusammen, die dann eine Schar von Kellnern auf ihren Wink serviert; sondern sie fragen bescheiden: „Was kann man haben?" und sind schon froh, wenn sie nicht jeden Tag dasselbe essen müssen, so gering ist gegenwärtig die Auswahl an Leckerbissen.

Die Schwierigkeiten der Küche, unter denen die Hausfrau seufzt, lasten ja auch auf den Restaurants. Auch die kulinarischen Möglichkeiten der Modelokale sind nicht mehr unbegrenzt, und selbst bei den fabelhaften Mählern in den Spielhöllen erquickte man sich an so herzhaften Dingen, wie Beefsteaks, Schinken in Burgunder und ähnlichen, heute so selten und kostbar gewordenen Dingen, die aber der Erfinder vor dem Kriege mit verächtlicher Gebärde als „plebejische Genüsse" von sich gewiesen hätte. So ist denn in der Welt der Restaurants nur in einer Hinsicht ein Aufschwung zu verzeichnen: in den Preisen. So wenig verwöhnt der Gast von heute in seinen Forderungen an die Speisekarte ist, so bereitwillig zahlt er Summen, die er früher auch für die köstlichsten Delikatessen nicht angelegt hätte.

Dieser Niedergang der Kochkunst, den wir bei uns beobachten, ist übrigens keineswegs auf Deutschland beschränkt, sondern dieselben Erscheinungen treten in Paris und in London hervor. Eine Umfrage über die „neuesten Modespeisen", die jüngst bei den feinsten Londoner Restaurants stattfand, ergab die einmütige Erklärung, daß es neue Schöpfungen der Kochkunst nicht gäbe, sondern, daß man schon in diesen schlimmen Zeiten sehr zufrieden sei, einige wenige Leckerbissen der Vergangenheit liefern zu können, wie etwas kalten Hummer mit Mayonaisensauce, Seezunge vom Grill, einen Fasan oder ein Rebhuhn und Pfirsich à la Melba. Immer wieder wurde betont, daß man in einer Zeit, in der man sogar mit Margarine kochen müsse und keine Schlagsahne habe, keine Neuschöpfungen der Kochkunst verlangen dürfe. Wenn man ein neues Gericht auf die Speisekarte setzen wolle, so müsse man es den nächsten Tag schon wieder streichen, weil man die Zutaten dazu nicht mehr auftreibe, und so erwecke das Auftauchen eines seltenen Genusses nur Sehnsucht in den Gemütern, die dann nicht mehr befriedigt werden könne. Trotzdem aber machen die Restaurants gute Geschäfte, denn sie sind voller und nehmen höhere Preise als je . . .

Der Waldschratt und der traurige Walzer. Arnold Földesy, unser „modernster" Cellist, zeigte in seinem ersten Konzert im Blüthnersaal, daß man gleichzeitig ein blendender Virtuose und doch auch ein denkender Künstler sein kann. Allzu nachdenklich, allzu reflektorisch und in ihrem Bestreben nach Illustration nicht immer frei von ungewollt komischen Wirkungen ist allerdings die Programmusik Hugo Becks, dessen neueste Komposition (für Violon-Cello allein) Földesy mit meisterhafter Technik zum Vortrag brachte. Dieser „Tag aus dem Leben eines Waldschratts" erinnert an die Versuche, auf einem Kamm den Einzug einer Elefantenherde in einen indischen Urwald darzustellen. Mit Musik hat eine derartige Naturgeräuscherzeugung nur noch wenig gemeinsam. — Kaum anders wirkte, was die musikalisch-künstlerische Bereitung anbetrifft, das große Balalaikakonzert, das ein stattliches Orchester, bestehend aus jungen Russen im Nationalkostüm, unter Leitung von E. Swerkoff im Beethovensaale veranstaltete. Gewiß haben diese Russen und ganz besonders ihr hochintelligenter Dirigent, ein ungewöhnliches musikalisches Gefühl, sie leben gleichfalls in Modulation und Rhythmus; dennoch wirkt die Wiedergabe klassischer und moderner ernster Musik durch die Balalaika — sei es im Solo oder im zweifellos gut geführten Orchester — letzten Endes für unser Empfinden unkünstlerisch. Das Virtuosenhafte tritt zu sehr hervor, man denkt zu leicht an Xylophon und Mandoline. Jedenfalls ist es als Zeichen der Zeit anzusehen, daß heute bei uns die russische Balalaika eine so große Rolle spielt, und daß man im überfüllten Beethovensaal mehr russisch sprechen hörte als deutsch. Ob sich die italienische Mandoline auch noch einmal hervorwagt? Sie würde jedenfalls den „traurigen Walzer" von Sibelius (der Höhe- und Glanzpunkt des ganzen Russenkonzerts) mit der gleichen tiefen Schwermut zu spielen berechtigt sein. Bl.

Fünfte Vormittagsveranstaltung der Tribüne. Hermann Nowak liest aus seinen Manuskripten. Die dünn gezogene, blasse Linie seiner Weltanschauung läuft überall neben der Wirklichkeit her, — unserer Wirklichkeit, der des Krieges und seiner Folgen. Sie läuft schnurgerade und hoffnungslos parallel her neben dieser starken Wirklichkeit, wie eine Schiene neben der anderen, wird nie an irgendeinem Punkt die Wirklichkeit je berühren. Dem Weltgrund verwurzelt, erlahmt sie Gott mit der innigen Verunkenheit russischer Mystikformen, ob im Mordkampf der Völker oder im Liebeskampf der Geschlechter, — aber fremd ist ihr Wesen unserem Tage, fremd unserem Sein, fremd unserem Interesse. Diese Manuskripte sind liebenswürdige Privatliteratur, beträchtlich feinnervig und ohne Kaliber. Herrn Nowaks Manuskripte sind — Manuskripte.

Theaterchronik. Niddy Impekoven tritt auf vielfachen Wunsch nochmals in einer Matinee auf, und zwar am nächsten Sonntag, mittags 12 Uhr, im Deutschen Theater.

Im Lessing-Theater beginnen die Vorstellungen von „Fräulein Julie", „Der grüne Kakadu" vom Mittwoch, den 5. November, ab bereits um 7 Uhr abends.

Wie sie unsterblich werden. In einer der letzten Sitzungen des Pariser Gemeinderates wurde, wie „Figaro" berichtet, ein Antrag des Magistrats vorgelegt, wonach mehrere Straßenbezeichnungen in Paris eine zeitgemäße Umbenennung erfahren sollen. So soll die Porte Dauphine in Zukunft Place de Gloire heißen, da hier der große Triumphbogen zum Angedenken an den für Frankreich siegreichen Ausgang des Weltkrieges errichtet werden soll. Die Porte Maillot wird in Place des Poilus umgetauft werden; die Allee, die sich längs des Hippodroms von Longchamps hinzieht, wird in Zukunft Avenue Raymond Poincaré heißen, und die bekannte Akazienallee den Namen Georges Clemenceaus tragen. Die Allee des Lacs wird nach dem Marschall Foch umbenannt werden und die Verbindungsstraße, die von der Porte des Sablons zur Porte Dauphine führt, den Namen des Marschalls Pétain führen. Auch einige Seinebrücken sollen eine zeitgemäße Umbenennung erfahren; so wird Pont National in Zukunft Pont de la Marne, die Brücke von Passy Pont d'Iéna, und die Brücke von Petit Pont de Verdun heißen.

Der Komplice des Feldwebels.

Ein nächtlicher Ueberfall auf eine Villa in Schlachtensee.

Vor dem außerordentlichen Kriegsgericht des Landgerichts II war gestern wegen schweren Raubes der Fahrstuhlführer Ernst Weiermann angeklagt. Bei dem Sanitätsrat Dr. Kalischer, der eine Villa in Schlachtensee bewohnt, war ein Feldwebel einer Reichswehrabteilung einquartiert worden. Schon nach kurzer Zeit stellte es sich bei einer Felddienstübung heraus, daß der mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse geschmückte Feldwebel die einfachsten Kommandos nicht wußte, und eine weitere Prüfung bestätigte den Verdacht, daß der angebliche Feldwebel ein Schwindler war, der offenbar nie gedient hatte. Während das Disziplinarverfahren gegen ihn schwebte, wohnte er bei Dr. K. weiter, dem es bald auffiel, daß der angebliche Feldwebel des Abends mit einer Handtasche wegging und morgens erst zurückkam. Er war deshalb besonders auf der Hut, und zwar zu seinem Glück, denn eines Nachts hörte Dr. K. verdächtige Geräusche, und als er die Tür öffnete, stand der Angeklagte als Komplice des Feldwebels vor ihm, hielt ihm die Pistole auf die Brust und verlangte Geld. Dr. K. gab ihm einen Fünfzigmarkschein, benutzte aber dabei die Gelegenheit, die Tür zuzuwerfen und aus dem Fenster um Hilfe zu rufen. Der Angeklagte wurde verhaftet, ebenso der Feldwebel, der aber dann wahrscheinlich auf Grund eines gefälschten Befehls (!!) aus dem Militärgewahrsam wieder entlassen wurde und seitdem verschwunden ist. (!!) Der Anklagevertreter beantragte vier Jahre Gefängnis, das Gericht war jedoch der Ansicht, daß derartig freche Räubereien nicht schwer genug bestraft werden können und erkannte auf acht Jahre Zuchthaus.

Die Folgen eines Aberglaubens. Wegen fahrlässiger Körperverletzung war die Hebamme Auguste S. angeklagt. Die Angeklagte war zur Hilfeleistung bei einer Frau W., welche Zwillingen das Leben gegeben hatte, tätig gewesen. Als sie, wie dies nach dem Instruktionsbuch für Hebammen ihre Pflicht ist, den beiden Neugeborenen einen Tropfen einer ganz schwachen Lösung salpetersauren Silbers in die Augen träufeln wollte, erhoben die anwesenden Frauen aus Aberglauben lebhaften Protest. Auf das Drängen der anwesenden „weisen" Frauen ließ sich die Angeklagte verleiten, von ihrer Instruktion abzuweichen. Die Folgen waren fürchterlich: das eine Kind erblindete vollständig, das zweite auf einem Auge. Das Gericht nahm, wie der Vorsitzende hervorhob, nur mit Rücksicht auf die bisherige einwandfreie Führung der Angeklagten von einer Gefängnisstrafe Abstand und erkannte auf 300 Mark Geldstrafe.

Geplanter Flugverkehr. Für die Zeit vom 5. bis 15. November wird der Rumpler-Luftverkehr mit allen zur Verfügung stehenden Maschinen sich in den Dienst der Allgemeinheit stellen, um an einer Hebung der Verkehrsschwierigkeiten beizutragen. Es werden außer den Linien Berlin—Leipzig und Berlin—Augsburg—München nach Bedarf noch weitere Strecken außerhalb des Programms geflogen.

Pakete an die Kriegsgefangenen in Sibirien. Mitte dieses Monats fährt von Kopenhagen ein Dampfer nach Ostasien, durch den seitens der Angehörigen Pakete an die Kriegsgefangenen in Sibirien befördert werden können. Die Sendungen sind bis spätestens den 7. d. M. bei der örtlichen Poststation an die Ostasiatische Kompagnie in Kopenhagen aufzugeben, auf einem inneren Umschlage mit der genauen Adresse des Gefangenen und mit dem Vermerk „Nach Sibirien über Shanghai" versehen. Dafür, daß die Sendungen ihren Bestimmungsort erreichen, kann keine unbedingte Gewähr übernommen werden.

Vermißt wird seit Sonnabend die 15jährige Gertrud Kramer, Putbuser Straße 4, 1,60 groß, rotes Haar, grauen Mantel, braunes Kleid mit gelben Streifen. Mitteilungen erbitten die Eltern.

Soziale Bewegung

Aenderung der durchgehenden Arbeitszeit bei den Berliner Banken? Der Deutsche Bankbeamtenverein hat an den Verein für die Interessen der Fondsbörse zu Berlin, an die Vereinigung von Berliner Banken und Bankiers und an die Bank des Berliner Kassenvereins Eingaben gerichtet, die sich gegen die Einführung der geplanten Spätdienstleistung beim Berliner Kassenverein und die dadurch notwendig werdende Wiedereinführung der geteilten Arbeitszeit bei den hiesigen Bankinstituten richtet. Der genannte Verein schlägt Besprechungen über eine anderweitige Regelung vor, damit die durchgehende Arbeitszeit im Bankgewerbe, die sich durchaus bewährt hat und die mit Rücksicht auf die Verkehrsschwierigkeiten und die herrschende Kohlennot jetzt notwendiger denn je ist, beibehalten werden kann.

Der heutige Schlußrenntag in Karlshorst.

Karlshorst schließt mit dem heutigen Renntag für dieses Jahr seine Pforten. Die Absperrung der Rennen war durch den Frost und Schneefall in Frage gestellt. Die Oberste Rennbehörde hat sich entschlossen, die Rennen laufen zu lassen. Das Gelauf ist durch Schneepflüge geräumt worden, die Hindernisse sind frei gemacht und die gefrorenen Stellen der Bahn sind mit Sand bestreut worden.

Wir beschränken uns auf die Veröffentlichung unserer Vorausagen: Eine Besprechung der Hauptereignisse hat bereits in der Montagsausgabe stattgefunden. Die Rennen beginnen um 12 Uhr.

1. Landstürmer — Dirmuiden. 2. Glücksstein — Strolch. 3. Tivoli — Blautopas. 4. Savonard — Germinal — Janoritin. 5. Merlin — Freda — Funkspruch. 6. Grundherr — Alea. 7. Cermoran — Geheimtip.

Das Fest der silbernen Hochzeit feiern J. Kerpel und Frau Minna geborene Groß, Bülowstraße 11/12, vorn 1, am Sonntag, 11. November.

Vereine und Versammlungen.

Sitzung haben am Dienstag:

Gewerkschaftsbund der Angestellten, Ortsverband Groß-Berlin. Georg Borchardt: „Die ideellen Aufgaben einer Arbeitsorganisation." Abends 7 Uhr im Deutschen Hof, Luckauer Straße 15.

Demokratischer Jugendverein „Groß-Berlin". Abends 8 Uhr im Musikhaus des Zoologischen Gartens, Hardenbergstraße 29. Vortrag des Abgeordneten Dr. R. Kuczynski über die deutsche Finanznot.

Deutscher demokratischer Verein für Schöneberg. Oeffentliche Versammlung für Männer und Frauen abends 8 Uhr in der Aula des Helmholtz-Realgymnasiums, Rudolfstraße. Tagesordnung: „Politik und Familie". Abg. Martha Dönhoff: „Der Wiedereintritt der deutschen Demokraten in die Regierung". Abg. Nuschke.

Bund der technischen Angestellten und Beamten, Ortsverein Neukölln II. Abends 7½ Uhr im Restaurant Kleiner Jäger, Hermannstraße, Ecke Lehrterstraße. Wahlen zum Gautag. Referat: Tarifvertrag und Schlichtungsausschuß. — Fachgruppe Chemie. Abends 7½ Uhr im Bierpalast Patzenhofer, Friedrichstraße 134.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen. Ortsgruppe Groß-Berlin, Bezirk 4 (Süden). Abends 7½ Uhr im Dresdener Gesellschaftshaus, Dresdener Straße 116. Mendelsohn über „Unsere Rentenversorgung".

Berliner Handwerkerverein, Spichernstraße 18, 8 Uhr abends. Dr. L. Bloch: „Wege und Ziele der Elektrizitätsversorgung", mit Vorführung von Lichtbildern.

Pelikan-Apotheke
Berlin, Leipziger Straße 93 nahe der Charlottenstraße
Telefon: Zentrum 2255

Spezialitäten: (Man verlange Prospekte)

Vigorpillen ein bei Schwächezuständen der verschiedensten Art (z. B. überstandene Krankheiten) gern genommenes Kräftigungsmittel.

Vigorsirup vorzügliches, wohlschmeckendes Kinderkräftigungsmittel.

Angloval ein aus Pflanzenstoffen hergestelltes unschädliches Schlafmittel.

Lazogran ein auch bei längerem Gebrauch angenehm wirkendes Abführmittel.

Sylvester's Zahncreme erfrischend, desinfizierend und von unübertroffener Güte.

Laboratorium für medizinisch-chem. Untersuchungen. Untersuchungsmaterial wird abgeholt.

Sämtliche Apothekenbedarfsartikel vorhanden.

Samura-Tee hergestellt aus vegetabilischen Substanzen, regt die Verdauung an und stellt ein unübertroffenes Blutreinigungs-Mittel dar.

Neue Spezialitäten, falls nicht vorrätig, werden schnellstens besorgt.

Möbel-Cohn
Im Osten: Gr. Frankfurter Str. 58 5 Minuten vom Alexanderplatz
Im Norden: Badstrasse 47—48 5 Minuten vom Bahnh. Gesundbr.

Möbel auf Kredit oder Bar
Riesen-Auswahl. Billigste Preise. Sehr kulante Bedingungen.
Grösste Rücksicht bei Krankheit und Arbeitslosigkeit.
Liefere frei Haus. — Liefere auch nach auswärts.
Kriegsanleihe und Sparkassenbücher nehme gern als Anzahlung.

Einstellung des Personenverkehrs.
Gemäß Verordnung der Reichsregierung vom 31. Oktober d. Js. wird in der Zeit vom 5. bis 15. November d. Js. einschl. auf sämtlichen Haupt- und Nebenbahnen der gesamte Personenungverkehr mit Ausnahme des unbedingt notwendigen Arbeiterverkehrs eingestellt.
Die Fahrpläne für die hiernach noch verkehrenden Arbeiterzüge werden auf den Bahnhöfen bekanntgegeben.
Halle (Saale), den 1. November 1919.
Eisenbahndirektion.

Frisch eingetroffen:
Schokoladen — diverse Sorten
Kakao — Kaffee
Bohnen — Linsen — Reis
Sultaninen — Korinthen
Schalmandeln — Oelsardinen — Reisstärke.
J. A. Kaufmann, Berlin, Wallstr. 55/56.

Preussische Klassenlotterie
Hauptziehung: 6. Novbr.—3. Dezbr.
174 000 Gewinne z. 2 Prämien im Gesamtbetr. von
64 Millionen 400 000 Mark
Hauptgewinn **2 × 500 000 M.**
Lose: 1/8 1/4 1/2 1/1 und Porto
26.25 52.50 105 210 M.
Kröger Preuss. Lotterie-Einnehmer **Berlin**
Friedrichstr. 192/193 a. d. Leipziger Str.
Postscheckkonto: Berlin 31046.

Ziehung: 26. u. 27. November
Frankfurter Lotterie
Genehmigt f. Brandenb. und Berlin
für den Ausbau der Marienkirche
100 000 Lose und 4154 Gewinne und 1 Prämie im Werte von Mark
100000
60000
50000
10000
Höchstgewinn i. W. Mk.
1 Hauptgewinn i. W. Mk.
1 Prämie i. W. Mk.
Frankfurter Lose 3 Mk.
Porto und Liste 50 Pf. (schlesische Taxe) 30 Mk. in allen Lotteriegeschäften und durch den Generalvertrieb
Lud. Müller & Co., Berlin W
Werderscher Markt 10

Zu den höchsten Preisen kaufe ich
alte Zähne, Gebisse,
Platin, auch defekte, Bruchstücke, Kontakte usw.
Nur 3 Tage, Mittwoch, den 5., Donnerstag, den 6. und Freitag, den 7. November 19, von 9—6 Uhr im
Hotel Deutscher Hof am Anhalter Bahnhof.

Spezial-Behandlung
von Geschlechts-, Haut- und Harnleiden jeder Art bei Männern und Frauen, spez. veraltete harnsäurige Harnleiden u. Ausflüsse, Urin- und Blutuntersuchung. Licht- und Finsen-Behandlung. Damenraum separ. Aerztliche Heil-Anstalt.
Löser, Münzstr. 9, 9-1, 4-8, Sonntags 9-1.

Ein kluges Brautpaar
verlangt gratis aufklärende Schriften und Preislisten über
Höffner Möbel
Berlin N. Veteranenstr. 11-13 (verlang. Invalidenstr.)

Zigaretten
Riesiges Lager in rein orientalischen und ägyptischen Zigaretten von M. 220.— an.
Capstens Navy Cut M. 285.—
M. Guttmann, Berlin O. 27,
Alexanderstr. 22. 9—5 Uhr.

Spez.-Behandlg. Haut-, Harn-, Geschlechts-, Frauenleiden und nervöse Schwäche. Schnelle, sichere Behandlg., möglichst ohne Berufsstörung. 18jährige Praxis.
Kühn, Andreasstr. 75, Cafe Breslauer Str., dicht am Schles. Bahnh. Sprechstund. 10-12 u. 4-8. Sonnt. geschl.

Zigaretten, türk., amerik. u. egypt. Capstan Navy Cut, Mille 285 Mark.
Zigarren, 100 Stück Mk. 70, 85, 100, 120,
Rauchtabak, gar. rein Uebersee, Pfund 25 Mark, bei 10 Pfund 23 Mark.
L. Mandelmer, Berlin, Bergmannstraße 1 (nahe Kreuzberg).

Café — Konditorei bezw. geeignetes Lokal in belebter Gegend per bald zu kaufen od. zu pachten gesucht. Ausf. Zuschriften u. 16580 an Haasenstein & Vogler, Berlin W. 35, Potsdamerstraße 22.

Rasche Hilfe bei qualvollem, besonders nachts unerträglich peinigendem
Hautjucken
bringt der sicher wirkende „Ortmadolsan", d. auch in hartnäckigsten Fällen bewährt ist. M. 8.—. Nur gleichzeitig unerläßlich ist Reichel's Salizyl-Pflanzenseifungspulver. Stk. M. 2.50. 3 Stk. 7.25.
Otto Reichel, Berlin 45, Eisenbahnstr. 4.

Homöopath. Institut. Meisner Müggelstr. 25, Frankf. Allee, für Haut-, Harn-, Geschlechts- u. Frauenleid., nervöse Schwäche. Spez. veralt. Fälle bei schneller sich. u. schmerzlos. Behandlg. ohne Berufsstörg. Auskunft kostenlos. Harn- und Blutuntersuchung. Sprechst. 10-1, 3-8, Sonntags 10-12.

Mir bieten an: Ehrenhafte geistige Nebenarbeit durch erfindenische Tätigkeit. Verwertungsgesellschaft m. b. H., Köln.

Moosmus, naturfilz, pors. Brotaufstrich, per Pfd. 1,50 Mk. H. Martin, Fionakirchstr. 2.

Achtung! Deutsche, engl. u. türkische Zigaretten, alles rein. Tabak, gibt ab an Wiederverkäufer Tabak Zimmer, Biesdorf b. Berlin, Prinzenstr. 134.

Kerzen hat laufend abzugeb. Adler, Brandenburgstraße 31. Tel. Nollendorf 1562.

Ia Zigarren u. Zigaretten empfiehlt billigst Riesenfeld, Waldemarstraße 42. 10—3 Uhr.

Wer borgt Schuhm. 1500 M. 7 Hannemann, Urbanstr. 187.

Rauchcut, Marke Oreante, in Stanniol, per Mille M. 255. Korn. Rosenthalerstr. 38.

Achtung! Schöne Burschen-Ulster preiswert abzugeben. Schulbestrasse, Prenzl. Berg 16.

Bei
Husten, Heiserkeit, Verschleimung
und vielen anderen, auch schwereren Hals- u. Lungenleiden sowie bei Grippe erzielen, wie zahlreiche Mitteilungen von Aerzten, Apothekern u. Leidenden einwandfrei beweist, unsere
Rotolin-Pillen
in jahrelanger Praxis — vorzügliche Erfolge.
Erhältlich zu M. 3.00 p. Schachtel in allen Apotheken; wenn nicht vorrätig, auch direkt u. uns d. unsere Versand-Apotheke.
Ausführliche Broschüre kostenlos.
Ploetz & Co., Berlin SW. 68.
Hauptniederlage für Rotolin-Pillen
Samariter-Apotheke Berlin SW., Rauenburger Str. 41. Moritzpl. 1815

Künstliche Zähne
mit echtem Barackauschuk, Goldkronen und Brücken, Präzisionsarb. Rep. u. Umarbtg. sof. Ueber 30 J. sachkundig. Keine Luxuspreise. Zahnpraxis Grüger, Prinzenstr. 66a, an der Dresdener Str. Fernspr.: Moritzplatz 11253.

Männliche Personen

Technischer Zeichner, welcher mit der Konstruktion von elektrischen Heiz- und Kochapparaten vertraut ist, von größerer Fabrik gesucht. Gefl. Angebote unter Angabe bisheriger Tätigkeit und Gehaltsansprüche unter J. A. 6266 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.

Zeitungshändler(innen) zum Straßenverkauf des „Berliner Tageblatt" gegen **festen Wochenlohn** und Provision gesucht. Meld. vormittags von 10—11 Uhr Schützenstraße 24/25.

Junger Bureaubote zum sofortigen Eintritt gesucht von **Schweitzer & Oppler, Neue Wilhelmstr. 2.**

Reisende sucht Zigarettenlager, Bergmannstr. 1.

Für gewinnreichen Vertrieb eines ausschlaggebenden Haushaltartikels **Platzvertreter** gesucht. Angebote eingeführter Bewerber mit nachweisbaren Erfolgen unter Angabe von Referenzen erbeten unt. M. K. 4080 an Rudolf Mosse, München.

Schulentlass. Jungen v. Lösch, Kaiser-Wilhelmstr. 55.

Nachtwächter mit tadellosen Zeugnissen sofort verlangt. Off. mit Lohnanforderungen unter V. 898 an Gerstmanns Anzeigen-Büro, Regensburg.

Laufburschen (nachm.) verl. Buchdruck., Brunnenstr. 7.

Laufburschen f. Laffer, Wallnertheaterstr. 25.

Laufbursche für nachmittags verlangt Jacob, Alexandrinenstr. 76.

Laufjunge od. **Mädchen** für nachmittags verlangt Holzapfel, Karlstr. 24.

Arbeitsburschen für Maschinenfabr. sucht Paul Thomaschefsky, Rottbuf. Ufer 40.

Laufbursche verlangt Unger, Belle-Alliance-Str. 15.

Schulentlassener Junge zum Holzabnehmen, stellt ein Möbelfabrik Conrad, Monbijou-Str. 4a.

Laufbursche, kräft., f. d. ganz Tag, sucht Hermann Cassel, Frankfurter Allee 10.

Arbeitsbursche für Büro, 1jährig, sofort verlangt Burgstraße 1, I.

Erfahr. Möbelpacker und **Hausdiener** für dauernd gesucht. M. Reetent u. Co., Berlin S., Urbanstraße 61.

Nachtwächter mit besten Empfehlung., sucht Beka-Record G. m. b. H., Berlin SO. 36, Boxhagenerstr. 33/36.

Zweiradfahrer (eigen. Rad) für leichte Tagesbeschäftig. gesucht. Zeitungsverlag, Spandauer Brücke 10.

Tüchtiger Packer auf elektrische Koch- u. Heizapparate gesucht. Elko G. m. b. H., Rottbuser Ufer 42/43.

Lauf- und Arbeitsburschen verlangt. Vorstell. mit Eltern erwünscht. Dann u. Co., Planufer 92b.

Burschen, kräftig, im Alter von 14—17 Jahren, stellt als Eilboten ein Berliner Paketfahrt-Gesellsch., Ritterstr. 98/99. (6—11). Persönliche Meldung über Berliner Aufenthalt 3314 erforderlich.

Arbeitsbursch. v. Helwig, Andreasstr. 22, Hof, 2 Trp.

2 Laufburschen, für den halben Tag, sucht P. Hirschberg, Marstallstr. 23.

Hausverwaltung. Für das Verwaltungsbüro unserer Geschäftshäuser wird ein mit dem Vermietungs- und Rechnungswesen vertrauter und im Verkehr mit den Handwerkern erfahrener Herr, mögl. pens. Beamter, zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten unter J. M. 4589, Rudolf Mosse, SW. 19.

Portiers

Portiersleute für kleines Haus Uhlenhorst, an sauberes Ehepaar für sofort. Hildebrandt, Hufelandstraße 44.

Weibliche Personen

Kaufm. Personal

Kontoristin, Anfang., f. Th. Schmidt, Neukölln a. W. 4.

Junges Mädchen altes Geschäft sucht Müller, Alte Schönhauser Straße 99.

Junges Mädchen für leichte Expeditionsarbeit. verlangt S. Reichmann, Moritzplatz 25.

Flotte, jüngere Maschin.-Schreiberin verlangt Wilhelm Burich, Berlin S. 14, Dresdenerstr. 14.

Fräulein, das bereits im **Buchhandel** tätig war, per sofort gesucht. Ludwig Banhoff, Zeitungsgesellschaft, Berlin SW. 61, Hallesches Ufer 32.

Weibliche Personen

Couleurerin
sowie
Einrichterin
die bereits in gleicher Stellung tätig waren, erhalten sofort Stellung.
Meldungen von 9–12½ Uhr.
A. Wertheim G. m. b. H.
Leipzigerstr. 126/137.

Löterinnen,
perfekt auf Batterien per sofort gesucht.
R. Sachs, G. m. b. H., Berlin, Neanderstr. 4. *

Weißwaren-Direktrice,
die über eine gleiche Stellung in ersten Häusern gute Zeugnisse aufweisen kann, erhält den hohen Gehalt Anstellung.
Meldungen von 5–6 Uhr Potsdr. 8.
A. Wertheim G. m. b. H.

Blusen und Kleider.
Musterarbeiterinnen
im Hause gesucht.
Leonhard Tietz A.-G.,
Straßburgerstraße 42/45.

Laufmädchen f. nachmitt. verl. **Wenzel**, Bayerstr. 28.
Tücht. Handnähterin, J.-R., Kornblum, Linienstraße 229a.
Beinäthterin verlangt Günther, Mittelstraße 50.
Arbeiterin verlangt **Wolter**, Bülowstraße 38.
Schürzennähterinnen, sow. bunt. Rock-, Blusenschürzen. **Hoffmann**, Weißenburgerstr. 68.
Schürzennähterin. **Wolf**, Königsberger Str. 39.
Jugendl. Arbeiterin z. Lackiererei, Stallschreiberstr. 7.
1 Handnäh. a. Herrenjack. verl. **Dreseler**, Rückerstr. 6.
Hdh. a. Herr.-Sach., Hand u. Masch., Wiebestr. 73, Lad.
Mehrere Mädch. leichte Arb. **Hoffmann**, Zorndorferstr. 57.
Tücht. Arbeiterin, die Hdh. näht, verl. Anklamerstraße 28, Schuhladen.
Erste Handnäherin, Stepperin a. Ulster zu **Kobane**, Alte Schönh. Str. 26/34
Kleiderarbeiterinnen. Kleiderarbeiterin zu **Tietz**, Nr., Pfälzerstr. 40, Weichselpl.
Mamsells für Damenmäntel verlangt **Wedwerth**, Wiesenstraße 67.
Berl. Blusennäherin verlangt **Treuefeldt**, Schönhauser Allee 151.
Näherin a. Sportrock. u. Gerstäcker auch d. H. z. nl. **Werner**, Heinersdorferstr. 8, p. r.
Junges Mädchen
für Lagerarbeiten verlangt **Junge**, Greifswalderstr. 29.
Lehrmädch. b. hoh. Lohn verl. **Schlesische Fabrik**, Kleine Frankf. St. 11, 2. Eing. 2 Tr.
Schürzennähterin
und Taschenäherin verlangt **Bilschke**, Nigaerstr. 12.
Jugendliche
Arbeiterinnen sucht **Drohmann**, Moritzstr. 2.
Nähterin
verlangen **Hoch & Klar**, Weißenburgerstr. 7.
Kragerin
verlangt **Winkelfesser**, Reinickendorfer Ufer 60.
Stepperin
verlangt **Secker**, Lederwarenfabrik, Rittestr. 36.
Stepperin.
Damenstiefelschaft, verlangt **Oberstteller**, Gitschinerstr. 1.
Lagerarbeiterin für **Herren- u. Damenschuhe. Wilmersdorf**, Brandenburgische St. 41.
Nähterinnen u. Stepperin bei hoh. Lohn sof. ges. **Kirschstein Nachfgr.**, Spenerstr. 20.
Nähterinnen
f. Herrenschneiderei, verlangt **S. Brix**, Augsburgerstr. 24.
Stepperin a. Damenkonf. verlangt **Davidsohn**, Frankfurter Allee 306, 1. Aufg. v. l.
Gelübte Hand- u. Maschinennähterin verl. **Anglaud**, Hausburgstraße 25.
T. Handnähterin u. Steppe-rin a. Knabenpal. verl. **Kaetzel**, Prinzen-Allee 84, 3. l.
Erste Handnähterin und Kapperin. Manasse, **Prenzlauer Straße 49.**
Polierern für sofort. Zu melden vormittags bei **Natter**, Alexanderstr. 9, 1.
Mamsells f. gute Damenmäntel verlangt **Gierke**, Neukölln, Hohenzollernplatz 11.
Zuarbeiterin, Maschinenähterei, bl. **Henning**, **Reinickendorfer Str. 13.**
Monogramm-Stickerin sofort Lützowstraße 100, Seitenfl. III. r.
Junge Mädchen
für Schablonierarbeiten der Textilbranche verl. **Kulka**, Grüner Weg 10.

Anlegerin
verlangt sofort **Lenz**, Reichenbergerstraße 118.
Schraubendreherinn., älteres, für Essen verlangt Frankfurter Allee 9.
Lehrmädchen
auf Mützen nähen verlangt **Siebbuhn**, Mützer Str. 28, Untergebäude I.
50 Mamsells,
Mäntel, auch H. **Hwirnte**, Große Frankfurterstr. 33a.
Stepperin, Handnähterin, Ulster, **Gerbke**, Landsberger Allee 136, Eingang Thorstr. Str. 2, Portal I.
Blusen- u. Kleider-Näherin sucht **Kaczmarek**, Weißstraße 19, Quergeb. 2.

Zeitungsfrauen
für Tour Anhaltstraße sofort verlangt
Berliner Tageblatt, Zimmerstraße 50. *
Lumpen-Sortiererin
nur geübte und verläßlich, gegen guten Lohn sucht, 8—9, **Gertzen**, Lottumstraße 6, nahe Schönhauser Tor. *
Pelzmaschinennäher.
für Hand- u. elektr. Betrieb bei sehr hohem Lohn gesucht. **Georg Kaminski**, Kommandantenstr. 17.
Näherinnen
und Zuarbeiterinnen im Atelier, auch außer dem Hause für Blusen u. Kleider suchen **Salinger u. Benda**, Schützenstraße 99.
Taillenarbeiterinnen
und Zuarbeiterinnen für elegante Kleider bei hohem Lohn gesucht.
Modesalon Holler, Leipzigerstraße 100.
Jugendliche Arbeiterinnen
über 16 Jahre für Buchbinderei u. Kartonfabr. ges. **Fabrik Victor Mettlitz**, S. 59, Kottbuserdamm 72.
Perfekte Kleiderarbeiterinnen
im Hause, bei hohen Löhnen verlangt
Max Müller, junior, Krausenstraße 35/36.

Backfisch-
Kostüme- und Mäntel-Arbeiterin, welche selbständig häkelnd anfertigen und ändern kann, erhält sof. Anstellung. Meld. von 9—12½ Uhr.
Sternberg, Moritzplatz.

Arbeiterinnen
auf eleganten Damenwäsche, außer dem Hause, z. Nähen, Ausarbeit, suchen
Heinrich Tietz u. Co., Kronenstraße 69/66.
Geübte Löterinnen f. Taschenl.-Batterien
sofort gesucht. **Elektr.-Ges. Edler Vogt G. m. b. H.**, Schaufußstraße 71.
Zuarbeiterinnen
auf Kleider verlangt
Max Müller junior, Krausenstraße 35/36.
Tüchtige
Zuarbeiterinnen
dauernde Beschäftigung, verl. **Hohe**, Kurstraße 15. *
Geübte
Kleiderarbeiterinnen
im Hause per sofort suchen
Liebmann & Jacobson, Wallstraße 11—12.
Schneiderinnen
bei hoh. Lohn verlangt
Modellhaus Holler, Zimmerstr. 79/80. I.
Mädchen,
junges, für leichte Handarb., sucht **Schneider**, Möb. Fürbringerstr. 9, 2. Quergeb. 1 Tr.
Zuarbeiterinnen,
Masch.-Näherin, Schneiderei, sof., i. H. bl. **Meisner**, Min.-Wilmersdo., Detmolderstr. 2.
Jüngere Mädchen
für leichte Lagerarbeiten sucht. **Grünebaum u. Scheuer**, S.W. 61, Belle-Allianceplatz 5.
Knopflochanzeichnerinn., geübte, verlangen sofort
Gebrüder Borchardt, Wäschefabrik, Parpetiusplatz 7/8. *
Blusenzuschneiderinn.
geübte, verlangen sofort
E. Blumenau u. Sohn, Warpetiusplatz 16/19.
Schirmnäherin
für Reparaturen außer dem Hause gesucht. Schirmgeschäft, **Tilsiter Straße 35.**
Zuarbeiterinnen
für französische Kleider bei hohem Lohn verlangt Modesalon **Holler**, **Leipzigerstraße 100.**
Selbständige
Rockarbeiterinnen u. Zuarbeiterinnen verlangt bei hoh. Gehalt Modesalon **Holler**, Leipziger Straße 100.
Scheidereinnen
für elegante Kleider bei hoh. Lohn verlangt
Modesalon Holler, Leipzigerstr. 100. *
Lampenschirm-
Näherinnen, auch Heimarbeiterinnen sind, hoh. Verdienst, **Mooshes**, Rittestraße 42/43.
Tüchtige Taillen- und Zuarbeiterinnen für Atelier Geisler, Wilhelmstraße 41, sofort gesucht. **Modellhaus Hohe.**
Stepperinnen,
Mützen, Hüte, außer dem Hause.
Michaelis u. Steiemer, Grünstraße 5.
Tüchtige
Kürschnermamsells
für feine Galanterie, verlgt.
Erich Stoßmar, Spandauer Str. 19.
Tücht. Pelzmaschinen-Näherinnen
verlangt **Erich Stoßmar**, Spandauer Straße 19.
Perfekte
Blusenarbeiterinnen
in u. aus d. Hause verlangt
Max Müller, junior, Krausenstraße 35/36.

Nachthemden.
Geübte Näherinnen a. Herren- u. Knabennachthemden, aus Hause, gesucht. Mit Probearbeit zu melden bei
Leonhard Tietz A.-G.
Circularstraße 42/45, 1. Aufgang, 2 Treppen.
Schneiderinnen
außer dem Hause für guten Genre bei höchsten Preisen, die selbständig mustern können, gesucht. Nur Reflektierende wolle Beschäftigung garantiert
Modellhaus Hohe,
Charlottenstr. 32a. *

Hauspersonal

Aufwartefrau gesucht.
Blaustein, Barnimstr. 50.
Aufwärterin verl. **Horn**, Tamsitzerstraße 17.
Aufwärterin, sauberes, für vormittags 8—11 Uhr verlangt **Klein**, Bachstraße 9.
Junges Mädchen
zur Hilfe im Haushalt und Schneiderei. **Grimberg**, Hohe Steinweg 13 (Alexanderplatz).
Aeltere Frau,
tagsüber Weißzeug machen, sucht **Schuster**, Dircksenstr. Straße 2.
Schulentlassenes
junges Mädchen zur Aufräumung im Haushalt sofort verl. **Bentrup**, Danzigerstr. 42
Reinmachefrauen
für Fabrikgebäude suchen **Leka-Record** G. m. b. H., Berlin SO. 36, Bouchéstr. 55/56.

Bildhauer

Bildhauer auf Möbel. **Krause**, Wilhelmstraße 124.
Bildhauer verlg. **Schulz u. Ginsberg** (Frankf. Allee 12.
Bildhauer i. u. a. D. bl. **Seelow**, Hochzeitsgasse 38, Hdh. p.
Bildh. verl. **Weigandt, „Luxus“**, Marschauerstr. 70.
Bildhauer verlgt. Möbelfabrik, Königsbergerstraße 9.
Bildhauer pl. Friedenst. 49, II. Dachh., 3 Trp. **Grabowski.**
Bildhauergeselle gesucht Hazenzon, Holzmarktstr. 48a.
Bildhauergeselle vergoldet Leister, Oranienstr. 189.
Bildhauer verl. **Beyer**, Frankfurter Allee 26.
Selbst. flott. Bildh., Spalting, pl. **C. Max**, Weißenseer 64.
Selbständ. Bildhauer sof. gesucht **Möbelfabrik Schirner**, Krautstraße 19.
Bildhauer verl. Schäfer bei Schirmeister, Berlin, Neuwiederstraße 86/87.
Bildhauerbänke,
140×85, verl. **Baginski**, Waldemarstraße 19.
Bildhauerarbeit, in u. aus, dem Hause zu vergeben. Schirmeister, Marschauerstr. 70.
5 Bildhauer im u. aus. dem Hause zu vergeben. **Schirmeister**, Stettiger Str. 5 u. Siegfr. Arndtstr. 16.
Tücht. Holzbildhauer stellen ein **Bader u. Rudolph**, Schönhauser Allee 167 a.
Bildhauer zum Fertigschneiden gesucht. **Thiel**, Friedenovstr. 2, Hdh. II.
Bohrer, perfekter, für Wengelmaschine sucht **Krisseler**, Hasenheide 54.
Bildhauer
für Speisezimmer (dauernd) verl. Möbelfabr. **Schönherr**, Rixdorferstraße 147.
Holzbildhauer
für dauernde Beschäftigung suchen **Laporeau u. Co.**, Rosenthalerstraße 25.
Holzbildhauer
in u. außer dem Hause ges. **Richard Hecht u. Co.**, Kürassier Allee 4.
Gute Polier Bildhauerarbeiter außer dem Hause vermehren
Mielke & Neumann, Möbelausstattungsfabrik, Fabr. f. Speise- u. Herrenz. *

Bildhauer
wird Gelegenh. geboten, sich selbst. zu mach. Off. erb. u. **O. P. 9695** an **Rudolf Mosse**, Frankfurterstr. 101.
Bildhauer
sofort gesucht.
Pfefferei
Berthold Wöhlert, Schlesische Str. 20.
Holzbildhauer
auf **gedobrte** Sachen i. u. a. H. verlangt. **Höchster**, ständiger Verdienst.
Kristeller, Hasenheide 54.

Buch- und Steindrucker

Setzer
verlangt sofort
Lenz, Reichenbergerstr. 118.

Buchbinder-Lederarbeiter

Gebrauchte Maschinen
liefert u. kauft **Schmiedchen**, Dresdenerstraße 35

Bäpchiere, Balancier, Schnellhauer, Knickbeleger, Stockwerk, Anschlagen, Kreisch. pf. **Teichert**, Chausseestr. 28

Lederarbeiter
auf eingeschlagene weiche Sachen verlangt
Müller, Köpenickerstr. 128.

Frauen
zum Austragen von Zeitungen werden
sofort gesucht
in allen Filialen der
Berliner Volks-Zeitung

Für die **Fabrikation von feinen Lederwaren** (Damentaschen, Portemonnaies, Geldschatullen usw.) wird ein durchaus tüchtiger, solidunabhängiger
Werkmeister
gesucht. Hohes Gehalt sowie Dauerstellung werden zugesichert. Ausführl. Offerten mit Zeugnisabschriften usw. bitte unter **E. F. 4351** an **Rudolf Mosse**, Berlin, Moritzplatz.

Celluloidarbeiter

Tüchtiger, in allen Sparten vollkommen bewandert.
Kammacher,
besonders vertraut mit allen vorkommenden Arbeiten
auf Haarschmuck,
von süddeutscher Zelluloidwarenfabrik
als Vorarbeiter
gesucht. Offerten mit Lohnansprüchen unter **S. D. 1975** an **Haasenstein u. Vogler A.-G.**, Nürnberg.

Fräser
für besser. Durchbruch, Biegsinnen, Kleberinnen verlangt Kammfabr. M. Schild, Baumschulenweg, Kiefholzstr. 177/178 (am Bahnh. Baumschulenweg).

Drechsler

Hohlspindelfal. u. Drehbank verl. **Roche**, Luppstr. 4.
Polierarbeit,
Hornknöpfe zum Polieren auf Schwabbelscheibe, in großen Quantitäten sofort zu vergeben. Off. **J. W. 4518** an **Rudolf Mosse, SW. 19.**

Graveure etc.

Graveur, flinkhitz, verl. **Dettmann**, Naunynstr. 32.
Stahlgraveur,
welcher auch Schrift gravieren kann, per sofort.
Weinstock G. m. b. H., Mohrenstraße 15.

Bildhauer

Bildhauer verl. **Krause**, Wilhelmstraße 124.
Bildhauer verlg. **Schulz u. Ginsberg** (Frankf. Allee 12.
Bildhauer i. u. a. D. bl. **Seelow**, Hochzeitsgasse 38, Hdh. p.
Bildh. verl. **Weigandt, „Luxus“**, Marschauerstr. 70.
Bildhauer verlgt. Möbelfabrik, Königsbergerstraße 9.
Bildhauer pl. Friedenst. 49, II. Dachh., 3 Trp. **Grabowski.**
Bildhauergeselle gesucht Hazenzon, Holzmarktstr. 48a.
Bildhauer verl. **Beyer**, Frankfurter Allee 26.
Selbst. flott. Bildh., Spalting, pl. **C. Max**, Weißenseer 64.
Selbständ. Bildhauer sof. gesucht **Möbelfabrik Schirner**, Krautstraße 19.
Bildhauer verl. Schäfer bei Schirmeister, Berlin, Neuwiederstraße 86/87.
Bildhauerbänke,
140×85, verl. **Baginski**, Waldemarstraße 19.
Bildhauerarbeit, in u. aus, dem Hause zu vergeben. Schirmeister, Marschauerstr. 70.
5 Bildhauer im u. aus. dem Hause zu vergeben. **Schirmeister**, Stettiger Str. 5 u. Siegfr. Arndtstr. 16.
Tücht. Holzbildhauer stellen ein **Bader u. Rudolph**, Schönhauser Allee 167 a.
Bildhauer zum Fertigschneiden gesucht. **Thiel**, Friedenovstr. 2, Hdh. II.
Bohrer, perfekter, für Wengelmaschine sucht **Krisseler**, Hasenheide 54.
Bildhauer
für Speisezimmer (dauernd) verl. Möbelfabr. **Schönherr**, Rixdorferstraße 147.
Holzbildhauer
für dauernde Beschäftigung suchen **Laporeau u. Co.**, Rosenthalerstraße 25.
Holzbildhauer
in u. außer dem Hause ges. **Richard Hecht u. Co.**, Kürassier Allee 4.
Gute Polier Bildhauerarbeiter außer dem Hause vermehren
Mielke & Neumann, Möbelausstattungsfabrik, Fabr. f. Speise- u. Herrenz. *

Bildhauer
wird Gelegenh. geboten, sich selbst. zu mach. Off. erb. u. **O. P. 9695** an **Rudolf Mosse**, Frankfurterstr. 101.
Bildhauer
sofort gesucht.
Pfefferei
Berthold Wöhlert, Schlesische Str. 20.
Holzbildhauer
auf **gedobrte** Sachen i. u. H. verlangt. **Höchster**, ständiger Verdienst.
Kristeller, Hasenheide 54.

Buch- und Steindrucker

Setzer
verlangt sofort
Lenz, Reichenbergerstr. 118.

Buchbinder-Lederarbeiter

Gebrauchte Maschinen
liefert u. kauft **Schmiedchen**, Dresdenerstraße 35

Bäpchiere, Balancier, Schnellhauer, Knickbeleger, Stockwerk, Anschlagen, Kreisch. pf. **Teichert**, Chausseestr. 28

Lederarbeiter
auf eingeschlagene weiche Sachen verlangt
Müller, Köpenickerstr. 128.

Erste Berliner Bronceknuß-Werkstätten
suchen tüchtigen
Bronceur u. Galvaniseur.
Es wird nur auf erste Kräfte mit guten Zeugnissen und langjährigen Erfahrungen Wert gelegt. Ebenso finden nur solche Bewerber Berücksichtigung, die in ersten Häusern gearbeitet haben. Off. an **Gerhmann & Nun.-Büro**, Alexanderplatz 1.

Mechanikerbank mit Tritt kauft Berlyk, Dragonerstr. 47.
Schraubstöcke, Klupven und Werkzeuge kauft **Klemmer**, Markusstr. 1.
Schleifstopf, Support, Werkzeuge verkauft **Lads**, Mantenffelstr. 80.
Stahlbohrmaschine, m. Bohrfutter, Riem, bill. verk. Max Fichtmann, Pulsenufer 27.

Bohrmaschine,
Kraftbetrieb, 275,—, verkauft **Gevert**, Cuvrystraße 5.
Balancier, einarmig, 50 Spind. Schlosserschere (2 cm) verk. **Anton Teichert**, Schleifschestraße 28.
Rohrleger-werkzeug,
Klappe, Gewindebohre, Kittbohrmaschine verkauft **Sachs**, Appelhofstr. 25.
1 gebrauchte Mechaniker-Drehbank sowie diverse Maschinenteile billig verkäuflich. **H. Windler**, Bauhofstr. 10—11.

Elektro-Motore
Gleichstrom, 20 Volt, 2 u. 1½ PS., Ruswechslung, suchen **Mack u. Meh**, Wallstr. 57.
Mechaniker, 22 Jahre, Kriegsteilnehmer, sucht Beschäftigung. Angebote unter **So. L. 1648** an **Rudolf Mosse**, Wienerstr. 1-6.

Elektromotore,
Gleichstrom, Drehstrom, kauft **Renedorf**, Dresdenerstr. 130, Amt Moritzplatz 15496.
Mechaniker
sucht Stellung zur weiteren Ausbildung als Elektromont. Gef. Off. **J. B. 4518** an **Rudolf Mosse, SW. 19.**
Werkzeugmacher übern. Fellarb. an Schneidwerkzeugen, Lehren all. Art. Saub. Ausführung. Offerten unter **So. F. 1638** an **Rudolf Mosse**, Wienerstr. 1-6.

Elektromotoren,
Gleichstrom, Drehstrom, verkauft — tauscht — kauft **Schönberger** Blumenst. 100. (Telephon: Alexander 1729.)*

Blechronden
Eisenfen, doppelt dekon., Waldschlechfälle, geeig. Stücke, Petroleumlampen-Brenner billig abzugeben.
R. Höft, Poststraße 14, **III.**

Kunstgießerei,
welche dauernde Aufträge auf figürliche Bronzen übernehm. kann, sofort sucht. Off. u. **T. W. 2373** an **Rudolf Mosse**, Rathenowerstr. 3.

Guteingerichtete Schlosserei
übernimmt sämtl. Schlosser- u. Schmiedearbeiten sow. Reparaturarbeiten jeder Art, auch Massenartikel. Angebot
Schlosserei Friedrichsfelde,
Waldenerstr. 85.

Gürtler a. Schirm- u. Stockgriffe v. Purkert, Prinzenstr. 11.
Nobrleger verlangt **Bogdann**, Chausseestr. 27.
Gürtler auf Kronen v. **Töpfer**, Rittestr. 44.
Klempner für Werkstatt sum Beschke, Senefelderstr. 27.
Weißblechklempner für saubere Werkstattarbeit sucht **Hasler, Belvederest. 25.**

Klempn. a. Gas u. Wass. **Bock**, Neue Friedrichstr. 35.
Revolverdreher,
selbst., für kleine präzise Arb., durch Arbeitsnachweis verl. **Schirmer, Klar, Urenzl. Allee 86.**
Buchsbohrer, welch. auch Rohrschneid. versk., falls sof. ein **Runge, Biesdorf b. Berlin**, Königstraße 13.

Monteur
gesucht für elektr. Anlagen **Seele u. Co.**, Pflugstr. 28.

Dreher
für Maschinenteile verl. Off. m. Lohnang. u. **F. V. 4364, Rudolf Mosse**, Moritzplatz.

Schlosser
auf Kundenarb., d. auch verf. auf Gas u. Wasser arb. kann, bei hohem Lohn verl. **Berliner**, Nr. 70.
Präzisionsschraubenstab. sucht Werkzeugmacher und Muttigautoeinrichter. Off. u. **So. G. 1689** an **Rudolf Mosse**, Bismarckstraße 1—6.
Nobrleger
für Wasser u. elektrisch, auf Neubau, verlangt
Peter, Charlottenburg, Dronsenstraße 12.

Meister
für Werkzeugbau,

in Schnitt und Stanzenbau und in der Metallwarenfabrikation gründlich erfahren, von einer größeren Blechbearbeitungsfabrik Berlins gesucht. Gefl. Angebote mit Angabe bisheriger Tätigkeit u. Gehaltsansprüchen unter **J. U. 14008** an **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.**

Sattler

Eine **Zugmaschine** kauft Sattlerei, Alligenerstraße 24.
Garn
für Sattler zu Engrospreisen offerieren
Westphal, Dietrich & Lesche, G. m. b. H.,
Berlin-Tempelhof, Dorfstraße 12/13.
Wagensattler
verlangt Alligenerstraße 24.

Schneider

Schneiderei-Einrichtung billig. Weindergweg 21. *
Schneid.-Einricht., alt u. neu, bill. Hinzmann, Schmiedstr. 7.
Gute Nähhof. macht sich, Fielisstr. 1, Kaffeeh. p. Gesellsch.
Mdch. Heinrich, Alte-Boghog. 44, l.
Taub. Maßwesten macht Grundmann, Ackerst. 45. p. l.
Guteh. Schneidergesch. u. pert., 2500,—, Müllerstr. 66.
Suche Schneiderlehrst. z. kauf. od. z. miet. Gefl. Off. **Kornblum**, Pinienstr. 230a.
Schneiderplatten, Bügel und **Bügel** verkauft **Reuner**, Alexer Str. 54, II.
Wer macht die Woche 1—2 Grobstücke mit? Hausen, Reichenbergerstr. 122 p.
Schneiderabf. 7 Mk. p. Kilo zahlt Kohlst. 6488.
Militärreffen. alle, neue, kauft **Hensebeck, Invalidenstr. 34.***

Herrenstoffe
für Anzüge, Paletots, Ulster, Hosen, englische und deutsche Fabrikate, in nur gut. Friedensware am Lager.
Maciejewski & Co.,
Seydelstraße 7.

Gute Maßwesten macht Schulz, Stallschreiberstr. 6, III.
42-Zylin. pl. Büffelmann, Druckbandst. 8, III. (Kreuzbergpalais).
Gt. Maßhof. m. u. schneid. **Rauch**, Dresdenerst. 87, Qgb. l.
Schn.-Platte, kampl., 260 lg., verk. **Peis**, Klosterstr. 63.
Gute Westen u. Hosen m. m. **Kuschel**, Dünenstr. 19. *
Schneider-Nähmaschinen zu verkaufen.
Hahn, Prenzlauerstr. 20. *
Nähmaschinen werden sauber u. schnell angefert. **Butzke**, Pasteurstraße 42.
Flotte Maßschneiderei pos. Waldherd, sof. z. arbeiten. Zu erfrag. **Berlin O.**, Cadinerstraße 15, Zigarrengeschäft.

Reste Roeben 8896, Tuchabfälle kauft i. Posten **Löbel**, Weinmeisterstr. 13.
Knopflochmaschine,
2 eingelassen, Stemmig. Gasarm verkauft **Brzewitz**, Deutsch-Krone Straße 2.
Knöpfe,
auch Restfeld. kauft **Waldmann**, Prenzlauerstr. 38. *
Gutes, altes Schneid.-Geschäft zu verkaufen. Off. **No. K. 2241 Rudolf Mosse**, Rosenthalerstr. 48.
Chappe,
Plüsch, Garn kauft jedes Quant. **Knopfloch-Stepperei**, Menerdeerstraße 8.
Kaufe jeden Posten Stoffe, Serge, Kammgarn, Kleiderstoffe, Flanelle, Hemdentuch wie auch jed. Posten Garn. **Schubert**, Prenzlauer Berg 16, I.*
Maßkump. 7 M. p. Kg., bessere Kont. Militärtuchhumpen frt. **Lumpenbdlg.** Grünes Weg 14, Hofhs. 6488.
Stoffe u. Futterreste
u. jed. Posten Lumpen kauft höchstzahl. **Lumpen-Mendel**, Johnstr. 6, p. pt., a. Prenzl. Z.
Stoff- u. Futterreste
Garn kauft **Berlmutter**, Adalbertstraße 35, Moritzplatz 6178.
Futterseide,
auch Reste kauft Selbstverbraucher **Probsewski**, Lützauer Straße 25.
Maßhosen
all. Genres macht ständig mit **Reid**, Chausseest. 131, —rantiedurger Tor. Tel. Norden 866.
Stoffe, Futtersachen, Lumpen, Garne kauft **Bringen Birnbaum**, Grüner Weg 24. Amt Moritzpl. 2063.*
Achtung, Schneider! Tuchlumpen kauft zu höchsten Tagespreisen **Brieger**, Stransberger Straße 39.
Bügler
sucht abends Besch. ab 4 Uhr. Off. u. **G. K. 1026** an **Rudolf Mosse**, Frankfurter Allee 350.
Garne z. Selbstverbr. Glanzgarne bevorzugt, auch einzelne Posten. **Hutfabrik**, Gr. Frankfurter Straße 88.

Achtung!
Bl. ja Preis f. Stoffe, Aermel, Serge, Ulst., Garn, Handschuh, Pard., Schneiderm., Grünfeld, Loth, St. 38, a. Schönh. T. Nord.

Maßstoffe u. Futter,
Aermel., Eisengarn, Serge, Hemdentuche, Lumpen kauft **Reith** Brunnenstr. 186, II. Nrd. 4027 (a. Rosenpl.).*
Schneider a. Woche verl. **Gobetz**, Gartenstr. 96.
Tch. Kal.-Step. Hdn. H. K. pl. **Meingelgrün**, Linienstr. 217
Futtermacher u. 1 Handnähterin verl. **Anderle**, Gr. 92.
Tücht. Ausfertig. a. Ulst., Jaquett, Georgenkirchstr. 10, p.
1. u. 2. Stepperin. H. K. verl. **Radler**, Weinstr. 6, p. II. Nr.
Damenschneid. sucht Arb., pl. **Schlacht**, Merseburgerstr. 7.
Rock- u. Taschenid. empf. sich b. Hause pl. Schönenstr. 36, I.
Tücht. Rockarbeiterin verlangt **Ernst**, Rochstr. 54a.
Tüchtig. Rockschneider verlangt **Buttlinger**, Blücherstr. 15, I.
Schneider a. Woche verl. **Fischerei**, Johannisstr. 9.
Gef. a. Ulst. a. Woche. **Stöter**, Naugardterst. 43, a. Bhf. Weißens.
Tüchtigen Steppen verl. **Abrahamsohn**, Winterst. 51, I.
Tücht. Schneider verl. NO., Wörtherstr. 27, Laden.
Schneider im und außer dem Hause verlangt **Allunkstr.**, Seestraße 41.
Jacken-Arbeiter verlgt. **Buhowstr. 85a**, I links.
Taschneider im Hause. **Holzapfel**, Karlstr. 24.
Schneider f. Lag. u. Maßarb. sucht **Heinicke**, Alte Schönh. St. 4, I.
Futtermacher(in), Herrenjacken. Grand, Linienstr. 213.
Tücht. Schneid. M. 120, Minderb., Holsteinischestr. 2, G. l.
Gute Rockschn. verl., a. H., Grieke, Potsdamerstr. 30.
Gef. a. Dam.-Pal. verl. Sinnig, Weidenweg 26, II.
Saub. Hofenschn. a. Lager verl. **Mancke**, Friedenstr. 88.
Rockschneider aus. Hause verlangt **Koppenstr. 29.**
Gruhl.-Schn. a. Werkst. St. 12.30, pl. **Brandt**, Mahlsd. 8, II.

Schneidermaschine,
vor- u. rückwärtsnähend, gut erhalten, verkft. **Wangenheim**, Neue Promenade 5.
Gtell. a. Zuschneider
gesucht in der Herren-Maßbranche, perfekte über guten Schnitt verfügt. Nähe Ostbf. unter **Bl. R. 2165** beförd. **Rudolf Mosse**, Bln., Wilhelmstr. 49.
Langjähr. Zwischenmeister, Knabenanschneid., sucht Beschäft. zu Fischmeid., Masch. u. Hand, oder ähnl. Posten. Branche gleich. Off. **HF W. 5044** an die **Exp. d. Bl.**, Neukölln, Kaiser-Friedrich-Str. 248.

Nähseide,
Garne, Nr. 80—100, a. Stoffe, Aermelfutter, Seide sowie sämtl. Futterst. fit. lieb. Postkarte zu kaufen. Bitte Preisen **Beisch**, Gormannstr. 27, 11. Telef. Nord. 4838.

Für eigenen Bedarf!
Kaufe jed. Posten Stoffe, Seiden, Futter, Nähseiden u. sonstige Futtern. Zahle höchste Preise. Schneidermstr. **Nilwein**, Kattunallee 80, Laden. Telephon Humb. 240.*

Stoffe
aller Art, Futterstoffe, Garne, Nähseide, Klohle, Serge, Aermelfutter, Eisengarn, Mützenstoffe, Tuchlumpen kauft zu höchst. Preisen **Heidenreich**, Rückerstr. 1. Norden 7428.*

Nähseide u. Garn
kauft zu äußerst hoh. Preisen **Dendinger**, Liebmannstraße 10. I. Nachm. v. 2—7.

Schneiderbeleid
für Herren- u. Damenkonfektion, mit großer Wohnung, in Spandau sofort zu **verkaufen.** Off. **O. K. 9494** an **Rudolf Mosse**, Frankfurter Straße 101.

Achtung!
Heine Rok-, Ebenist- und Bogcait-Damen- und Herren-Schäfte
gutere Posten abzugeben. **Schäftefabrik** Al. Frankfurter Str. 11, 2. Eing. 2 Tr.

3-Zimm.-Wohn. abzugeb.
ges. einen Leben m. anschließ. 3—4 Zimm., Gegend Nord. od. Osten, oder eine 4—5-Zimm.-Wohn. i. Zentrum od. nächster Nähe, gelegen f. Herren- u. Damenschneid. Abzugeb. Wohn. befind. sich Nähe Schönh. Tor, 3 Min. Alexanderpl. Zu erfrag. Emil Ruben, Saarbrückerst. 10, II

Stoffe
für Anzüge, gestreifte Hosen und Kostüme
bis zu den feinsten Qualitäten.
Johannes Becker,
Seydelstr. 32.
(Spittelmarkt).

Herrenschn. i. H. gef. Siegl. 2710.
Futterm. u. Bras. Tamplinerst. 17.
1 Gehilfin. Braun, Tamplinerst. 17
Rep.-Schneidlehrst. Danzigerst. 81
Schn.-Geselle sof. **Kirschenbaum**, Alte Schönhauserstr. 50.
Tücht. Stepper a. H. u. Tuch. Meister, Ackerstr. 169/70
Schneider a. Woche verl. **Gobetz**, Gartenstr. 96.
Tch. Kal.-Step. Hdn. H. K. pl. **Meingelgrün**, Linienstr. 217
Futtermacher u. 1 Handnähterin verl. **Anderle**, Gr. 92.
Tücht. Ausfertig. a. Ulst., Jaquett, Georgenkirchstr. 10, p.
1. u. 2. Stepperin. H. K. verl. **Radler**, Weinstr. 6, p. II. Nr.
Damenschneid. sucht Arb., pl. **Schlacht**, Merseburgerstr. 7.
Rock- u. Taschenid. empf. sich b. Hause pl. Schönenstr. 36, I.
Tücht. Rockarbeiterin verlangt **Ernst**, Rochstr. 54a.
Tüchtig. Rockschneider verlangt **Buttlinger**, Blücherstr. 15, I.
Schneider a. Woche verl. **Fischerei**, Johannisstr. 9.
Gef. a. Ulst. a. Woche. **Stöter**, Naugardterst. 43, a. Bhf. Weißens.
Tüchtigen Steppen verl. **Abrahamsohn**, Winterst. 51, I.
Tücht. Schneider verl. NO., Wörtherstr. 27, Laden.
Schneider im und außer dem Hause verlangt **Allunkstr.**, Seestraße 41.
Jacken-Arbeiter verlgt. **Buhowstr. 85a**, I links.
Taschneider im Hause. **Holzapfel**, Karlstr. 24.
Schneider f. Lag. u. Maßarb. sucht **Heinicke**, Alte Schönh. St. 4, I.
Futtermacher(in), Herrenjacken. Grand, Linienstr. 213.
Tücht. Schneid. M. 120, Minderb., Holsteinischestr. 2, G. l.
Gute Rockschn. verl., a. H., Grieke, Potsdamerstr. 30.
Gef. a. Dam.-Pal. verl. Sinnig, Weidenweg 26, II.
Saub. Hofenschn. a. Lager verl. **Mancke**, Friedenstr. 88.
Rockschneider aus. Hause verlangt **Koppenstr. 29.**
Gruhl.-Schn. a. Werkst. St. 12.30, pl. **Brandt**, Mahlsd. 8, II.

Damenschneider, Rock-, Paletot- und Saccoschneider
bei dauernder Jahresstellung und höchsten Löhnen verlangt
Eleganz“,
Berlin-Steglitz, Mittelstr. 39, dicht a. Wannseebhf.
Fahrgeld wird vergütet.

Zuschneider,
allererste Kraft, für Jünglings- und Sportconfection, welcher imstande ist, selbständig Modelle anzufertigen und über bisherige Tätigkeit beste Zeugnisse beibringt, suchen
H. Ruben Nachf.,
Heiligegeiststraße 15.

Ulster- und Sakko-
Schneider zu höchsten Löhnen bei dauernder Beschäftigung suchen
Koch & Jacubowicz,
Alexanderstr. 55.

Sacco-Schneider
auf Burschen- und Herrensachen für unsere Werkstatt und Heimarbeit suchen sofort
Lax & Löwenstein,
Neue Königstr. 68/64.

Nur gute
Raglan- und Ulsterschneider
bei hohen Löhnen sofort für dauernd verlangen
J. u. C. Simon, Potsdamerstr 28.

Raglan-, Ulster- u. Jackett-Schneider
werden verlangt
Leo Damm, Berlin C. 2,
Kaiser-Wilhelm-Str. 51.

Erstklass. Sakko-, Rock- u. Paletotschneider
in und außer dem Hause verlangen
D. Horwis & Co., Mohrenstraße 25, I.

Schneider auf Sakkos
sofort verlangt. Dauerbeschäftigung.
S. Brix, Augsburger Str. 24 (Bahnhof Zoo).

1 Stepper auf Ulster sucht Zimmermann, Wendelstadtstr. 13.
Rockschneider verlangt Behrendt, Neanderstr. 15.
Tücht. j. Handnähterin. Spittel, Schönhauserallee 14.
Rockschneid. verl. Bauer, Schöneberg, Hähnelstr. 5.
Tücht. Schneider a. Ulster. Salzmann, Schulstr. 28, III.
Tücht. Schneider z. Hilf. verl. bei Holzin, Sprengelstr. 2.
Tücht. Schneider, Sakko od. Woche, dauernd verlangt **Kramer,** Alexanderstr. 9, I.
Rockschneider, im und außerm Hause, verlangt **Fris,** Savignyplatz 5.
Schneider für Tag verlangt. **Schönhauser Allee Nr. 135,** Laden.
Großstück-Schneider, selbständige, im Hause. **Lange,** Allensteinerstr. 12.
Handnähterinnen, auf Roben, Hausen **Kauft Strudyabf,** Treskowstr. 28.
Taschenmacher(in), erste Hands. a. Ulst. Modell u. Chemiker, Rosenthalerstr. 49, I. C.
Futtermacherin, l. u. z. Handnähterin verlangt **Ruhnhamm,** Prenzlauerstr. 28.
Sakko- u. Paletotsch., außerm Hause, verl. Briesemeister, Frankfurter Allee 100.

Tagschneider
verlangt Voisdamerstr. 38.
1 tücht. **Rockschn.** l. Kost u. Logis verlangt **Jäger,** Bredow, Marzahnerstr. 15.
Tücht. Schneidergeselle, auf Alt u. Neu, hoher Lohn. Reisestraße 15. Laden.
Tüchtigen Schneider, 150 M. Lohn, verl. Lunkwitz, Charlottenburg, Suarezstr. 55.
1. Stepper. Taschenmach., Handnäh. z. Ulster sof. **Kahane,** Alte Schönh. Str. 20/24.
Schneidergeselle auf Großstück. **Steiner,** Dönhoffstr. 6.
Stepper a. Hof., auch Ausfertiger f. Sakkoschneider. Stallschreiberstr. 15, Quergebäude 1. links.
Tüchtigen Stepper pl. Schlagowski u. Erbe, Landsberger Str. 95, Hof II.
Tüchtigen Schneider auf Loden, Stück od. Woche sof. **Miehe,** Kochhannstr. 4.
Schneider auf Lederrock. gesucht **Lanasfeld,** Marschallstr. 1, Laden.
2 tücht. Schneidergesl. im Hause verlangt **Klokow-straße 57,** Laden.
Rockschneider im Hause, hoher Lohn, verl. **D. Berlin,** Sorauerstr. Str. 24, I.
Schneider, der alles macht, in und außer dem Hause verlangt **Hohenstr. 1.**
Eingearbeitete Ulsterschneider verlangt **Paul Lysalla,** Kaisarallee 79.
Schneidergesellen auf Herrensachen, alt und neu, sofort gesucht. Hufelandstraße 47, Laden.
Tüchtige **Stepper, Stepperin** u. **Zuschneider** verlangt **Böse,** Grüner Weg 4, Hof II.
Rock- u. Pal.-Schnd. für Mark verl. **M. Rietzmüller,** Molkenmarkt 15.
Tüchtiger Futtermacher und **Futtermacherin** verlangt **Pfennig,** Bartelstr. 8a. part., Port. II.
Handnähterin oder **Nähmerin** für Herren-Konfektion verl. **Liebtsch,** Winetastr. 67.
Erster Stepper oder **Stepperin** für Herren-Konfektion verl. **Liebtsch,** Winetastr. 67.

Schneider
für Mantel in und außer dem Hause verlangt
Rinzena, Schinkestr. 23, v. II.
Tücht. Rock- u. Pal.-Schneider verlangt **Bruno Zöffler,** Friedrichstraße 197.
Tüchtige Stepper auf Damenmäntel, bei hoh. Lohn verlangt **Gottlieb,** Weinstraße 24, Laden.
Sakko-Schneider außer dem Hause gesucht. **H. C. Tollsdorf,** Unter den Linden 66, I.
Tüchtigen Schneider, der flott u. sauber wendet u. repariert, bei hohem Wochenlohn (Dauerstelle.) verl. sof. **Weiß,** Milchstr. 67, I.
3 tüchtige Rock- und 2 Tagschneider verlangen **Schulze u. Koch,** Prenzlauer Allee 27, Laden.
Tücht. Stepper(in) u. Handnähterin(n) f. Herrensachen verlangt **Alweis,** Kastanienallee 89.
10 Schneidergesellen a. einzelhige Lager-Ulster, i. Hause, 80 M. das Stück, sof. verlangt **J. Cecin,** Rotstraße 47, Laden.
Tüchtige Schneider auf Damen- u. Herrensachen in u. a. d. Hause. **Richard Denkan,** Prenzlauerstr. 129, I.
Feine Rockschneider auf. b. 8. sucht **M. Krysat,** Linienstraße 154. Eck Friedrichstraße.
2 Reparaturschneid. Lohn 132 M. **Haus Polat,** Wilmersdorf, Nassauische-straße 2. Untergrundbahn Nassauischeimer Platz.

Sakko- und Rock-Schneider
verlangt sofort
S. Adam,
Eingang Friedrichstr. 193.

Mehrere Rock- und Saletot-Schneider auf Damen u. Pau bei hoh. Lohn sofort gesucht. **S. Lehmann,** Schönhauserallee, **Adlershof,** Wolterstr. 9 (am Bahnhof).

Tüchtige Rock- u. Tagschneider verl. **Eisenstein,** Wormserstraße 7, Nähe Wittenbergpl.

Schneidergeselle im, außerm Hause, Tagl., Großstück (zahle Tarif). **Conrad,** Elisabethstr. 46.

Grossstückschneider in und auch. Hause sucht **Brod,** Neue Königstr. 80.
Großstückschn., l. u. z. b. 2. Kar. l. u. z. u. l. hoh Lohn. 1 Gesellen- u. 1 Lehrmädchen auf Blusen. **Adolf Lewin,** Alexanderstr. 9a, Stundenl. 8 b. 5 Uhr.
Stepper (m. 1500 M. Kaut. verl. **Hauff,** Dessauerstr. 29, Hof, Eingang Frieden-, Schwiebusser- od. Lauterstr.

1 Stepper, 2 Handnähterinnen sucht Peterson, Wallmannstraße 11, III.

Gesellen auf feine Herrenmaßsachen verl. **Deutsches Modenhaus, Adalbertstr. 88.**

Rock-, Pal.- u. Sakko-Schneider, in u. auß. H., höchste Arbeitslöhne, w. verl. H. Pedrich, Charlottenburg, Augustenburgerstraße 61.

Maßschneider f. Großst., w. a. Damensach. anz., in u. auß. H. sof. gel. **Hermann Nacht,** Dircksenstraße 30, II, r. b. Bhf. Börse.

Schneider
für Großstück und Aenderungen, hoher Lohn 173.

Zimmer,
Lichtenberg, Wilhelmst. 26, Laden.

Saccoschneider.
Rockschneider, Hosenschneider, außer dem Hause.
Tagschneider auf Werkstatt, Tarif X, verlangt
Hugo Liebenthal, Unter den Linden 20.

Erstklassige Schneider
für sehr gute Löhne auf **Sakko und Ulster** stellt sofort ein
Alfred Spicker, Krausenstr. 54.

Bügler verl. Pfennig, Bartelstr. 8a, part., Port. II.

Jg. Bügler, Damenmänt. Schwedterstr. 19, Hofgb. III.
Bügler auf Mäntel und Kostüme pl. **Wernau,** Neukölln, Hasl.-Friedrich-Str. 58.
Bügeler auf Damenkonfekt. pl. **Doppelhorn,** Frankfurter Allee 306, linker Aufg. v. I.
Bügler für Knabensachen verlangt **Hercher,** Frankfurter Allee 264.
Bügler für nachm., auf Mäntel und Kostüme, verl. **Becker,** Grüner Weg 88.

Junger Bügler
a. Damenmänt. b. hoh. Lohn. **Millmann,** Stallschreiberstr. 47, S. I.

Schuhmacher

Mech. 1—2 erstkl. Bdd. m. m. **Heintze,** Kommand.-Str. 50, H. 3.
Mache Sohl. u. Abs. a. H. mit. Stege, Lindowerstr. 17.
Absteleder fl. u. dicke, Mak-Leder, Spalt, Lichtenberg, Rieberdammstraße 29, v. III.
Gr. Singer-Nähmasch. mit elektr. Anlagen verkauft **Brokmann,** Mulackstr. 14.
Leder kauft, auch kleine Posten. **Gulla,** Schönhauser Allee 91.

Schuhmacherei,
Bd., 2 St. u. K., 14 J. i. sin. Hand, b. pt. **Sonntr. 20.**
Schuhmacherei, komplett, sofort billig verkäuflich, zu erfrag. b. **Hasler,** Neukölln, Jonasstr. 69.
Maßschuhmacherei, auch fertige Stiefel preiswert zu verk. Gute Existenz. **Wilh. Tehmann,** Elisabethstr. 52.

Erfahr. Lederkanzer sucht Stell. sof. od. spät. Gute Zeugn. **Paul Dunmann,** N. 58, Puttbuserstr. 13.

Auspuß u. Montage macht mit. Moderns Fassons. Schuhfabrik **Mauff,** Chausseestraße 88.

Schäfte
nach Maß, auch bessere Luxus-Bdd., sauber, bei solid. Preis. **Kaufkein,** Christinenstr. 18. Am Schönhauser Tor.

Zuschneiden
Anfertigen u. Anpassen v. Schuhwaren bei Lieferung v. Material macht sof. Schuhfabr., Gr. Frankfurterstr. 121.
Eine erstklassige, gutgehende **Schuhmacherei** mit Wohnung, Charlottenburg, ist preiswert zu verkaufen. Schriftliche Anfragen unter **P. 2020, Rudolf Mosse, Charl., Schloßstr. 38, erbet.**

Gutgehendes Besohlgeschäft, nachweislich rentabel, unständehalb zu verk. Dorfstr. 89—94 früh. **Stuhbaud, Rixdorf.** 138.

Gebr. Einrichtung für **Hilfs-, Lederschuh- und Pantoffelfabrikation!** 1 Durchnäh., 1 Absatz., 1 Gelenkstoßpo., 1 Schneidmaschine, 1 Stanze, 1 Leichdruckfestigungsapparat, ca. 150 Stanzmessen, Zwirl- u. Pechleist., nur im ganzen preisw. zu verk. nach 8 Uhr nachm. **Belhusch,** Urnebertr. 6, I.

Alt. Schuhm. Ausk., Sohl., Fl. verlat. Stallschreib. 89.
Schuhmacher verlangt **Oldenburgerstr. 8.**
Schuhm. a. Sohl. u. Rep. verl. Gmeilenstr. 14.
Schuhmacher a. St. verl. Haas, Geisbergstr. 18.
Holzschuhm., Nagler verl. Grüner Weg 66.
Tücht. Vorrichterin 90 M. verl. Pallisadenstr. 15, Hof I.
Schuhm., Sohl. u. Fl. verl. Gmeilenstr. 20.
Schuhmacher auf alles verl. Manteuffelstraße 68.
Schuhm., gute Damenarb., verl. Leus, Mittelstraße 54.
Schuhm. a. Aufsohl., pl. Mietzel, Reichenbergerstr. 175.
Moderne Durchzieherin sucht **Schuhfabrik Diamant,** Gr. Frankfurterstr. 73.
Perf. Kolzpolierin sucht **Schuhfabrik Diamant,** Gr. Frankfurterstr. 73.
Gelbe Schäfterin sucht **Schuhfabrik Diamant,** Gr. Frankfurterstr. 73.
Stepperin(in), **Herrenmacherin** verlangt **Gebrüder Lewinsohn,** Gr. Frankfurterstr. 8.
Stepperinnen im Hause verlangt **W. Böhl,** Alexanderstr. 39/40.
Tücht. Präser auf Mac., Kapselmaschine verl. **Kahle,** Neue Schönhauserstr. 16.
Lederzuschneider sucht **Röder,** Große Frankfurterstr. 137.
1 Schuhmachergesellen f. Reparat. verl. **M. Kuhlmann,** Hamburg, Berlinerstr. 97.
Schuhmacher z. Reparat., Sohl. fl. verl. **Friedenau,** Ringstr. 21, Eckladen.
Es könn. sich noch 2 Schuhm. z. **genauste** Damenbdd. m. **Ulrich,** Reinickendorferstr. 24, I.
Stepperin
sucht **Bleibtreu,** Schuhfabr., Köpenickerstr. 100a.
Damenarbeiter auf Wappspur, höchsten Lohn. Hirschbach, Mittelstr. 58.

Durchnäher,
Pfriemer, Stifter, verlangt **Wilhelm Müller,** Brunnenstr. 53.
5 Schuhm. auf Damen-Mandelboden verl. **Lewinski,** Lichtenberg, Schillerstr. 11.
Tücht. Stepp., sow. Vorrichterin z. Kraft b. h. Lohn pl. **Hoffmann,** Neanderstr. 14, 9. u.
Vorrichterin perf. **Walch,** Schuhwarenfabrik, Grüner Weg 95.

Zwicker
gegen hohen Lohn sucht sofort
H. Daust, Schuhfabrik,
Neue Königstr. 5/6.

Zuschneider auf Filz
verlangt **G. Leihmann,** Schuhfabrik, Hohenzollerndamm 177.

Tüchtigen Futter-Zuschneider
per sofort sucht
Leiser, Schmidtstraße 24/25, Werkstatt Aufgang 3.

Größerer Posten
gemischter Rindlederabschn.
Sperrholz, Holzabsätze,
äußerst billig, wenn möglich geschlossen, abzugeben.
Leiser, Schmidtstraße 24/25, Werkstatt Aufgang 3.

Schuhmacher pl. **Wachholz,** Manteuffelstraße 84.
Ueberholer(in) f. Ueberholmasch. (n. Schuhfabrik Neue Schönhauserstr. 1, IV.
Zwicker, Ausrichter für Wendearb. verl. Fürstenheim u. Blumenstr. 45.
Zuschneider sucht **Otto Klausner,** Andreasstraße 58.
Schuhstrecker und **Ueberschlägerin** sof. verl. Wilhelm Hamann u. Co., Neue Friedrichstr. 8.
Erstkl. Damenarbeit. a. Pump. auh. b. Hause verl. Moybe, Uhlandstr. 51.
Perfekte Tiepperin in Maß u. Bdd. per sofort sucht **Gebr. Brüh,** Markmannstraße 27.
Perfekte Oberledersortenschn. sucht ein Schuhfabrikant **C. Keller & Co.,** Gr. Frankfurterstr. 88.
Perfekter (Tag) Bügler gesucht. **E. Wirth,** Schuhfabrik, Landsbergerstr. 82.
Tüchtiger Handwerker für Reisefocken gesucht aufs Haus. **Ph. Wolf,** Alexanderstr. 39/40.
Perf. Ballschuhmach. im u. auß. Hause ges. **Klose Nachfl.,** Elogauerstraße 24.
Perf. Lederstepperin gesucht. **Klose Nachfl.,** Elogauerstraße 24.
Tücht. Schuhmacher auf neue Arbeit wird verlangt bei **Rätz,** Lichtenfelde-Ost, Elisabethstr. 21a.
Ballschuharbeiter
a. Gamt. Alles u. Chevreaux sucht **Schuhfabrik Bed,** Rungestr. 19.
Flotte **Ballschuharbeiter** bei hohen Löhnen, pro Paar 10—13 M., sucht **Ballschuhfabrik C. Hopfner,** Weberstr. 5, Ecke IV. Aufg. I.

Wendetrauen
a. Stoff-Niederreiter f. Heimarbeit verlangt **Schuhfabrik Andreasstraße 40.**

Durchnäher,
Mansfeld u. Makan, Stanzer, Ausleger, verlangt **Reibestr. 50.**

Schuhmacher,
guter Damen- und Herrenarbeiter, sucht **Hobin, Ansbacherstr. 9.**

Tücht. Stepperinnen
im Hause sucht **Schuhfabrik Köpenicker Str. 71.**

Schuhmacher
verlangt auf Cohlen u. Absätze, oder Wechselarb. Johannisthal, Felsbrückstr. 26.

Stepperinnen
bei hohem Lohn (dauernde Beschäftigung) verl. **Schöne,** Fabrik, Gr. Frankfurterstr. 11, 1. Eingang, 2 Treppen.

Junge Mädchen
für leichte Arbeit stellen ein **Schuhfabr. Leiser u. Co.,** Gr. Frankfurterstr. 24.

Stepperinnen
a. Schnellmaschinist f. Heimarbeit verl. **Schuhfabrik,** Andreasstraße 40.
Perf. Zuschneider u. Vorrichter(innen) gesucht. **Klose Nachfl.,** Elogauerstraße 24.
Perfekte Wender und Wenderinnen gesucht. **Klose Nachfl.,** Elogauerstraße 24.
Tüchtige Stepper auf feine Damensachen außer dem Hause sucht **Schuhfabrik Köpenicker Str. 71.**

Handzwicker
perf. **A. Jacobius u. Söhne Nachfl.,** Schuhfabrik, Neukölln, Kaiser-Friedrichstraße 132.

Perf. Ballschuhmacher
Akkordlohn M. 7 p. Paar bei vollständ. fort. gesichert. Teil, stellt ein **Paul Krüger, Lawaros Friedrichstr. 87.**

Vorrichter
für bessere Maßarbeit und dauernde Stellung per sofort ges. **Gebr. Elwicks,** Schäfte-Fabrik, Berlin SO. 16, Wasmannstr. 28, 10—12, 4—5.

Zuschneider, Stepper, Schuhmacher z. Aushilfe. Modr u. Sheber, Rubberborsenstraße gegenüber Packhofbahnhof 2 Tr.

Perfekte Lederstepperin und Vorrichterin auf Seide bei sehr hohem Lohn verl. **Schulze,** Strausbergerstr. 51, III.

Möbelfabrik,
möglichst im Betrieb, 10 bis 20 Bänke, sofort Berlin O.
zu kaufen gesucht.
J. U. 4555 Rudolf Mosse, SW. 19.

Tischlerei oder Fabrikraum,
8—12 Bänke, Masch. z. kaufen od. mieten gesucht. Off. u. **So. N. 1640 an Rudolf Mosse,** Wiener Str. 1—5.

Tischler,
Spezialisten auf bessere Küchenmöbel und Rohrstuhlmöbel für lohnende Akkordarbeit sofort gesucht. **Möbelfabrik Heinz Fleischer, Berlin S. 14,** Alte Jakobstraße 78.

Küchen, rod, gibt ab **Tischlerei, Baumschulenweg,** Baumschulenstr. 86.
1 Kreissäge, 1 Abrichter, 350 mm br., 1 Abrichter, 540 mm br., 1 Abrichter, 400 mm br., 1 Decoupiersäge, 1 Fräse, 1 Bräse mit Wellenleitungsapparat verkauft **Bittel, Brig,** Chausseestr. 78.
Frontspoliier. Stallstraße. 80.
Tischler fl. ein Prensl. Bz. 8.
Tischler verl. Bülowstr. 55.
Tischler auf Büfette verl. Schäfer, Manteuffelstr. 19.
Tischler a. M. u. L. verl. Brämer, Rottbusserstr. 9.
Tischler perl. Steiner, Brixenerstraße 7.
Tischler auf w. Arb. verl. Hexel, Gneisenaustr. 8a.
Tischler auf weiße Arbeit verl. Kastanienallee 84, I.
Tischler auf weiße Arbeit. Geselles auf weiße Arb. pl. Michaelis, Krausenstr. 22.
Kundentischler pl. Schoenfeld, Prägerstr. 8.
Tücht. Tischler pl. Fröhlich, Berlin W., Fasanenstr. 87.
Tischler a. weiße u. Abard. pl. **Sachs,** Wilhelmstr. 112.
Tischlergesellen, jüngeren, **Hollmann,** Buttlauerstr. 17.
Tischler auf weiße Arbeit. **Hohmann,** Stallschreiberstr. 18.
Tischlergesellen sofort gesucht Prinzenstr. 89, Danielowitz.
Tischler pl. a. weiße Arb. **Stangt,** Brandenburgstr. 53.
Einen Tischler verlangt **Flemming,** Köpenickerstr. 29.
Gesell. a. Polstergestelle pl. **L. Fuß, Adlershofferstr. 48.**
Tischler a. gutes Möbel pl. **Holland,** Lindenstr. 78.
Dreh-Polierer verlangt **Hermann,** Bienenstr. 13.
Tischler a. gute Möbel. perl. **Gliedi,** Hagelbergerstr. 7.
Gesell. auf Spezialzimmer pl. **Bach,** Markusstraße 13.
1 Hyroxinmacher, Knietischler verl. Köpenickerstr. 150/151.
Furnierzusammensetzer ein. pl. Möbelfabrik **Hirsch & Ohnemann,** Neukölln, Naunhofstraße 46.
Hobelstemspolierer perl. **Hohlfeld,** Boudoirstraße 21, Pianofortefabrik.
Tischler für Kabinett verl. **Balzauf,** Reichenbergerstraße 22.
Gesellen auf Büfetts und Bücherschränke pl. **Schaffer,** Boyhagenerstr. 117.
Tischler a. Fabrikarbeit. zum Aufpolieren von Pianos stellt sofort ein **H. Berth,** Charlottenbg., Fritzschestr. 76.

Tischler
auf dritte Serie verl. **Lanatsch, Fransl. Allee 97.**

Hexer u. Polierer
für Bureaumöbel verlangt **Hoelich,** Pflugerstr. 48.
Tischler
auf 1-Meter-Möbel hell. noch ein Gehr. **Kastner, Beyerstraße 8.**
Tischler, Büfett und Rah., verlangt. Lohn.
Milch
Große Frankfurter Straße 44.
Einen tücht. Zuschneider zum **Möbelstapir** **Wildermuth & Co.,** Kastanienallee 70.
Tischl. a. Herr.-u. Speisezimm., spez. Aufbau u. Teilarbeit, sub. **Wildermuth & Co.,** Kastanienallee 70.
Tüchtige Tischler
auf Büfetts bei hohem Lohn verlangt. **Schönberg, Abendicker Straße 147.**
Maschinenarb. u. Tischl. a. best. Herr. u. Speisezimm. verlangt **Jaberg,** Gleisdreieck Straße 6, H. 3, 4 Treppen.
10 Tischler
auf Herren- u. Speisezimmer, hohen Lohn, sof. **Eckard, Ad. Schulz,** Lichtenberg, Bruchstraße, 2/3, Aufg. II.

Bautischler,
möchte sich auf diff. Möbel einarbeit. Gefl. Ang. u. **W. D. postlag, Friedrichshagen.**

Tischler,
tüchtigen, auf Küchenmöbel sofort auf Dauerarbeit verlangt **Koppenstraße 86.**

Tischler,
welcher hobeln und polieren kann, sucht **Fiedler,** Spandauer Straße 18.

Tücht. Bautischler
auf dauernde Arbeit sofort gesucht **Lantzsch, Fürstenstraße 22.**

Tischler
auf Betten u. Spiegelrahmen im Akkord verl. **Bernhd, Frankfurter Allee 42.**

Schrankbauer
auf 180 • Zim. • Schränke im Akkord zu verlang. **Berndt,** Frankfurter Allee 41.

Tücht. Tischler auf ganz gute Arbeit n. Zeichn. verl. f. dauernd Möbelfabrik. Off. erb. u. **No. P. 2232** an **Rudolf Mosse,** Rosenth. Str. 40.

Rahmenschneider
außerm Hause für Photorahmen gesucht.
Isaac, Adalbertstr. 23.
Tischler a. Schlafzimm., Schränke, Unterspäne, auch f. Einarbeiten, f. d. Werkstatt u. Maschinenbett. f. dauernd gel. Off. Postamt 85, Z. 40.

Tüchtige Tischler
auf Büfette und Anrichten nach Zeichnung verlangt **„Ela“,** Frankfurt. Allee 41.

Tüchtige Tischler
auf Herrenzimmer nach Zeichnung verlangt **„Ela“,** Frankfurt. Allee 41.

Tischler
auf Herren- u. Speisezimmer sofort gesucht. **Berthold Möhlert,** Schlesischestr. 20.

Tischler
für sämtliche Arbeiten zum sofortigen Eintritt gesucht. **Elektrische Spezialfabrik, Eisenacherstraße 56.**

Tüchtigen Tischler
auf große Speisezimmer für dauernde Werkstatt mit Maschinenbetrieb verlangt. Off. u. **No. 1340 an Rudolf Mosse, Frankfurter Allee 146.**

Tüchtiger Polierer
und **Hexelmacher,** der Arbeiten selbständig übernimmt, von Möbelfabrik gesucht. Off. u. **Nr. F. 1389** an **Rudolf Mosse, Neuruppin,** Bahnhofstr. 1.

Tischler
auf Küchen u. weißlackierte Möbel stellen ein **Schönhut & Sperl,** Möbelfabrik, **Berlin-Allianceplatz 33.**

Grob. Planomagazin
sucht sofort einen
tüchtig. Reinklimmer,
der auch nacharbeiten kann, oder auch
tüchtigen Polierer
Off. unter **J. 9. 12 948** an **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.**

Ovalrahmen
Gedrit sucht einen durch aus tüchtigen
Werkführer,
Derselbe muß in der Herstellung besserer und einfacher Rahmen bewandert sein. Off. unter **J. 9. 12 948** an **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.**

Tüchtige
Zusammensetzer, Bodenmacher u. Frontenmacher
per sofort in dauernde, gesunde Stellung gesucht.
J. D. Stelzing & Co., Piano-Fabrik, **Gelsenkirchen i. W.**

Zigarrenmacher

Gelernter Zigarrenmacher sucht Heimarbeit. Anfr. u. **Kd. F. 493** an **Rudolf Mosse, Charlottenburg,** Kaiserdamm 20.

Rollerin pl. Clissestr. 28.
Gute Wickelmacherin Friedrichshagener Str. 41, Gartenhaus, 1 Treppe.
Rollerin u. Wickelm. perl. Pilse, Pantenstraße 62.
Zigarrenmacher, pl. Swiderski, Reinickendorferstraße 24.

Lehrlinge

Lehrling für Installation und Gasofenbau verlangt. **Drobdey, Jacowstr. 21.**
Lehrling für Maschinenbau. Bruderei sucht **Paul Thomaschefsky,** Rostock, Alter 40.

Lehrlinge,
b. schon gelernt hab., stellt ein **Ed. Kaschinewski, Urbanstr. 67.**

Mechaniker-
Lehrling gesucht. Maschinenfabrik **Krebs, Blumenstr. 16.**

Gesuchte Stellen

Junges Ehepaar
sucht Barwalter- od. Portierstelle. Anfr. an Böhmer, Georgenkirchplatz 13, III.
Wer leiher zuverlig. Bankfachen gegen gute Zinsen? Off. abends 7 Uhrs, Adressen p. **E. F. 4560** an **Rudolf Mosse, Moritzplatz.**